



Frauke Viebahn springt Hallenweltrekord und gewinnt vier Medaillen bei den Halleneuropameisterschaften



Ü60 Tischtennis-Herren werden deutscher Mannschaftsmeister



Handballer unterstützen erkrankten Finn



Für Ihren Herzensort – Finanzierung sichern

**Finanzieren Sie
neue Designmöbel,
Pflanzenkonzepte und
mehr mit dem Sparkassen-
Privatkredit.**

Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale
oder online unter:
www.sparkasse-witten.de/privatkredit

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Witten**

Vorstand



Lennart Schultheis
1. Vorsitzender



Malin Gerhardt
2. Vorsitzende



Michael Wenzel
Ressort: Finanzen



Inge Brüggemann
Geschäftsführerin

Liebe Vereinsmitglieder,

hinter uns liegen spannende Wochen, in denen sich nun endlich einiges bewegt hat. Ein besonderer Meilenstein war unsere diesjährige Jahreshauptversammlung, die erstmals im Bildungsquartier Annen stattgefunden hat. Die neue Umgebung bot einen gelungenen Rahmen für einen Rückblick auf das Jahr 2025, konstruktiven Austausch und sportlicher sowie ehrenamtlicher Würdigung.

Auch organisatorisch hat sich einiges verändert: Unsere Geschäftsstelle ist umgezogen. Seit Mitte Mai findet ihr uns unter folgender neuer Adresse:

Lisa-Aponik-Straße 8, Raumnummer BQA.0.21.

Eine genaue Wegbeschreibung findet ihr auf unserer Homepage. Wir freuen uns, euch künftig in den neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Darüber hinaus beginnt nun Schritt für Schritt der Trainingsbetrieb in der neuen Halle. Im Laufe des Juni werden die einzelnen Gruppen nach und nach dort trainieren können. Damit startet für viele von uns ein neuer Abschnitt mit modernen Möglichkeiten und hoffentlich vielen schönen sportlichen Momenten.

Wir danken euch allen für eure Unterstützung, eure Geduld auf diesem langen Weg in das Bildungsquartier. Gemeinsam gestalten wir dort ein lebendiges und starkes Vereinsleben.

Neben all diesen positiven Entwicklungen möchten wir aber auch einen Moment des Innehaltens schaffen. Mit großer Betroffenheit haben wir vom Tod unserer ehemaligen stellvertretenden Vorsitzenden Britta Matthes erfahren. Sie hat sich über viele Jahre mit großem Engagement für unseren Verein eingesetzt und wichtige Entwicklungen mit begleitet. Auch für das Bildungsquartier hat sie sich stark gemacht und uns darüber hinaus von Seiten des SSV stets unterstützend und verlässlich zur Seite gestanden. Wir werden ihr Engagement, ihre Unterstützung und ihren Einsatz in dankbarer Erinnerung behalten.

Mit sportlichen Grüßen

Lennart, Malin, Michael und Inge



DEIN LÄCHELN IST UNSER ZIEL!

Starte deine Ausbildung zur/zum
Zahnmedizinischen Fachangestellten
in der Universitätszahnklinik Witten
und werde Teil eines dynamischen
Teams.



Die DJK trauert um Britta Matthes



Eine prägende und warmherzige Stimme der DJK Blau-Weiß Annen ist für immer verstummt – der Verein trauert um Britta Matthes, die am 24. Mai 2026 verstorben ist.

Im Januar 1984 trat Britta der DJK Blau-Weiß Annen bei. Lange Jahre war sie aktiv als Teamplayerin der Tischtennisabteilung in Kreisklasse und Kreisliga.

In den letzten neun Jahren war dann der Breitensport Mittelpunkt ihres vereinsbezogenen Tuns. 2017 ist Britta an der Seite von Susanne (Suse) Fuchs als stellvertretende Vorsitzende in die Vorstandsarbeit gegangen. Gemeinsam haben die beiden den Hauptverein über mehrere Amtsperioden mit sehr viel Engagement geführt und zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht. Hier ist besonders ihr Engagement für das Bildungsquartier und die enge Zusammenarbeit mit dem Stadt Sport Verband und der Stadt Witten zu nennen.

Brittas primäres Ziel im Ehrenamt war es stets, Menschen für den Vereinssport zu begeistern und die Brücke zwischen Fitness und sozialer Gemeinschaft zu schlagen.

Leider konnte sie die Eröffnung unserer neuen Heimat im Bildungsquartier schon nicht mehr miterleben. Sie hat allerdings alle Umzugs- und Einweihungsschritte vom Krankenbett aus mit viel Freude verfolgt und war stolz auf die Fertigstellung des Projektes „Neue Heimat für die DJK BW Annen“. Britta war von Anfang an bei allen Planungsgesprächen für das neue Bildungsquartier dabei und hat die Wünsche und Belange der DJK mit sehr viel Engagement und zahlreichen Ideen vertreten. Auch hierbei stand für Britta stets die Frage der Gemeinschaft im Vordergrund. Britta war immer zugegen, wenn eine helfende Hand gebraucht wurde.

Ihre eigenen sportlichen Ambitionen und das Engagement im Vorstand wurden durch ihre gesundheitlichen Einschränkungen zunehmend weniger. So entschloss sie sich bei der Jahreshauptversammlung – damals noch gemeinsam mit Susanne Fuchs –, ab 2024 nicht erneut für den Vereinsvorsitz zu kandidieren.

Mit Britta wird uns eine beliebte, engagierte und verbindende Stimme nicht nur im Verein fehlen. Mit ihr verliert der Verein eine große Persönlichkeit.

Wir danken dafür, dass sie in unserem Verein so intensiv gewirkt und Menschen bewegt hat. Wir werden sie in guter Erinnerung und in unseren Herzen behalten. Auch denken wir in dieser Zeit an ihre Familie und wünschen ihr Kraft und das Wissen, dass alles gut ist.

Danke Britta, für deine Freundschaft und dass du bei uns warst!



Bernd Langhorst, Tischtennisabteilung

Inge Brüggemann, geschäftsführender Vorstand



WITTENER WASSER?

Natürlich.

**Trinkwasser in bester Qualität – dafür sorgen wir.
Weil uns Ihr Wohlbefinden am Herzen liegt.**

Der Genuss von Trinkwasser fördert Ihre Gesundheit und ist besonders umweltfreundlich. Dank natürlicher Filterung und modernster Aufbereitungstechnologien können Sie das Wittener Wasser bedenkenlos genießen. Schluck für Schluck zu mehr Lebensqualität und Wohlbefinden.

Geburtstage



Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und viel Spaß und Erfolg bei euren sportlichen Aktivitäten im Verein!

60 Jahre

6. Juli	Armin Kütke
16. August	Ralf Gockel
7. September	Thomas Mokler
14. September	Andreas Lockowandt
22. September	Carmen Seinwill

70 Jahre

17. September	Ulrich Noelle
---------------	---------------

80 Jahre

23. August	Hans-Jürgen Hornen
15. September	Dietmar Weigelt



Impressum

Geschäftsstelle und Herausgeber

DJK Blau-Weiß Annen e. V.

Lisa-Aponik-Straße 8

58435 Witten

Tel.: 0 23 02/96 33 93

E-Mail: geschaeftsstelle@djkannen.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag, 16.30–19.00 Uhr

Verantwortlich

Vorstand der DJK Blau-Weiß Annen e. V.

Redaktion

Christine Wenzel und Rainer Schollas

Auflage

435 Exemplare



Bericht Jahreshauptversammlung

24. April 2024



DJK-Jahreshauptversammlung im Foyer des neuen Bildungsquartiers

Erstmalig fand unsere Jahreshauptversammlung im Foyer des neuen Bildungsquartiers statt. Wir durften es sogar vor der offiziellen Einweihung nutzen. 86 Vereinsmitglieder nutzten die Chance, schon mal einen Blick in das neue Gebäude zu werfen. Leider konnte man die Sporthalle, die für uns besonders wichtig ist, noch nicht besichtigen.

Bei Getränken und Brezeln kam man schon vor der offiziellen Versammlung ins Gespräch. Dann ging es los. Nach den Formalien und den einleitenden Grußworten wurde über eine Satzungsänderung abgestimmt. Demnach muss unsere Jahreshauptversammlung nicht mehr wie bisher in der WAZ angekündigt werden. Die WAZ macht das nämlich nicht mehr so einfach bzw. erhebt hohe Gebühren. Stattdessen wird die Einladung künftig per Mail oder per Post verschickt – und natürlich hier in der DJK-Zeitung angekündigt.

Ehrungen

Anschließend erfolgten die Ehrungen durch Patrick Berg, unterstützt vom Diözesanvorsitzenden Thomas Kemper und Volkhard Schaeffer. Leider waren viele der Geehrten – teils entschuldigt – nicht anwesend.

Mehrjährige Mitglieder

25 Jahre: Alina Schäfer, Katharina Weigelt, Marlies Markowski, Arnold Markowski, Dagmar Balke, Oliver Noske, Gülgez Kayar, Susanne Kallweit, Anja Wasmuth, Anton Kayser, Annemarie Weitkamp, Dominik Schmid, Brigitte Nordmann, Susanne Jabs, Sören Hellmonds

40 Jahre: Siegrid Bocian, Margit Granz, Gerlinde Grünwald, Silke Neumann, Gisela Schmitt, Gabriele Siedt, Mathias Weigelt
 50 Jahre: Barbara Altegoer, Veronika Gockel, Birgit Kraning, Meinhard Nowak



Verdienstvolle Mitglieder

Bronze: Kornelia Tytko, Jessica Beulmann, Thorid Entsberger, Julia Diedrichsmeier, Tim Schüßler, Ulrich Noelle
 Silber: Susanne Jabs
 Gold: Kerstin Pschipsch

Ehrungen für besondere sportliche Leistungen

Bronze: Nicole Kellermann-Fischer
 Silber: Emma Gebhardt, Klaus Hellmann, Ludger Ostendarp, Juli Baranowsky
 Gold: Frauke Viebahn, Vivien Hegelich



Die Geehrten

Bericht des Vorstands Lennart Schultheis

1. 100 Jahre DJK Blau-Weiß Annen e. V.: Das Jahr 2025 war geprägt von unserem großen Vereinsjubiläum. Den Auftakt bildete am 16. März 2025 ein feierlicher Festgottesdienst, geleitet von Pastor Barkey. Im Anschluss fand der Festakt im Ardey Hotel in Witten statt.

Am 29. Juli 2025 feierten wir unser großes Sommerfest auf dem Kahlen Plack. Neben einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt standen vor allem Begegnung, Austausch und Gemeinschaft im Mittelpunkt.

Den festlichen Abschluss bildete am 25. Oktober 2025 der Sportlerball im Saalbau Witten. In stilvollem Rahmen genossen die Gäste einen abwechslungsreichen



Abend mit kulinarischem Angebot und einem unterhaltsamen Bühnenprogramm mit Hennes Bender und Erasmus Stein. Im Anschluss wurde mit Musik von DJ Jeschu ausgelassen gefeiert.

Unser Dank gilt allen, die dieses besondere Jahr durch ihr Engagement, ihre Unterstützung und ihre Teilnahme zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

2. *Schutzkonzept zur Prävention von Gewalt:* Auch im vergangenen Jahr wurde die Erarbeitung unseres Schutzkonzeptes zur Prävention sexualisierter und interpersoneller Gewalt konsequent weitergeführt und weiter konkretisiert. Der im Vorjahr gegründete Arbeitskreis hat sich in mehreren Treffen intensiv mit der Entwicklung eines vereinsweiten, praxisnahen Konzepts beschäftigt und hat an Veranstaltungen vom KSB zu dem Thema teilgenommen.

3. *Bildungsquartier Annen:* Auch im Kontext des entstehenden Bildungsquartiers Annen konnten im vergangenen Jahr weitere wichtige Fortschritte erzielt werden.

4. *Digitalisierung im Verein:* Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Digitalisierung interner Prozesse. So erfolgt die Abrechnung der Übungsleiter mittlerweile digital. Zudem wurde ein digitaler Aufnahmeantrag eingeführt.

Sportliche Berichte aus den Abteilungen

Hier stellte Lennart den offiziellen WhatsApp-Kanal vor, auf dem sportliche Berichte der Abteilungen veröffentlicht werden. Für das Jahr 2025 zeigte er beispielhaft einige Höhepunkte der verschiedenen Abteilungen. Diese Möglichkeit sollte weiter ausgebaut werden, da die WAZ ja nur noch vereinzelt DJK-Beiträge abdruckt.

Kassenbericht

Finanzvorstand Michael Wenzel berichtete, dass das Jahr 2025 mit einem geringen Verlust abgeschlossen wurde. Das liegt u. a. an den Ausgaben für die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. Dafür hatten wir hohe Spenden und auch die erhöhten Mitgliedsbeiträge machen sich bemerkbar. 2025 ist die Zahl der Mitglieder um 91 auf nunmehr 1349 gewachsen. Die stärksten Zuwächse gab es bei den unter 18-Jährigen. Die Schwimmer hatten – vermutlich aufgrund des Hallenbadabrisses und damit erschwelter Trainingsbedingungen – einen Rückgang zu verzeichnen. Mitgliederstärkste Abteilung bleibt Volleyball. Die höheren Mitgliedszahlen insgesamt verursachen durch mehr Übungsleiter auch höhere Kosten.

Wahlen

Lennart Schultheis wird zum ersten Vorsitzenden wiedergewählt, ebenso wie Michael Wenzel für das Ressort „Finanzen“. Da die langjährigen Kassenprüfer Helmut Lattemann und Bernd Milleg sich nicht mehr zur Verfügung stellten (herzlichen Dank für Eure Arbeit!), wurden Frank Domnik und Cederik Krebs neu gewählt.

Christine Wenzel

Aktuelles vom Bildungsquartier

- Eigentlich war die Nutzung der neuen Sporthalle für Juni geplant, aber nun gibt es Verzögerungen mit der Abnahme. Daher wird es wohl später werden – Ihr müsst Euch also noch etwas gedulden. Am 9. Mai fand jedoch schon eine offizielle Führung durch die Halle für Interessierte statt.
- Der Großteil der Hallenzeiten ist für die DJK vorgesehen. Wir haben im Schulgebäude auch einen eigenen Raum als Geschäftsstelle.
- Direkt am Bildungsquartier entstehen 32 Parkplätze (inkl. E-Ladesäulen), die aber erst in den nächsten Monaten fertiggestellt werden. Später wird es auch am Hallenbad einen Parkplatz geben.
- Eventuell wird es ein Sommerfest rund um das neue Bildungsquartier geben, aber dazu müssen die Außenanlagen fertig sein. Wir werden Euch rechtzeitig informieren!



Stark für Ihr Zuhause!

Damit Sie da bleiben können,
wo Ihr Herz schlägt!



*Hilfliche Pflege
witten*
caritas

Ihr vertrauensvoller Partner
seit über 40 Jahren!

Caritas Pflegedienst
Dieckhoffsfeld 1, 58452 Witten
Tel.: 02302 91090-90
www.caritas-witten.de

Rundum sportlich mit dem boni Center!

DER SYMPATHISCHE
LEBENSMITTELMARKT
IN WITTEN.



Unsere
Angebote
online!

boni CENTER
REWE

Handball

Abteilungsleiter: Jochen Müller
j.mueller@hsg-ann-en-ruedinghausen.de



Rückblick und Ausblick

Bis auf unsere 1. Damen ist für alle anderen Mannschaften die Saison 2025/26 Geschichte. Im Rückblick betrachtet können wir mit dem Abschneiden unserer Teams sehr zufrieden sein. Im Herrenbereich schließt die 2. Mannschaft mit Platz 3 ab, während unsere 1. Herren im unteren Mittelfeld landete.

Absolut erfolgreich dagegen unser Damen-Bereich: Die 2. Damen sicherte sich den Meistertitel in der Kreisklasse und wird im nächsten Jahr als Aufsteiger in der Kreisliga Dortmund starten. Auch die 1. Damen gewann den Platz an der Sonne, ist aber als Bezirksmeister noch nicht aufgestiegen. In einer Qualifikationsrunde zur Verbandsliga geht es gegen die Meister aus den drei anderen Bezirksligen. Somit kämpfen vier Mannschaften um drei Aufstiegsplätze.

1. Damen

Ziemlich souverän ist die 1. Damenmannschaft durch die Saison gegangen. Nachdem der direkte Meisterschaftskonkurrent, die SG Ruhrtal, am 31.01.26, mit 30:28 auf Distanz gehalten wurde, stand das vermeintlich entscheidende Spiel am 22.03.26 bei Westfalia Hörde an. Im Vorfeld war klar, dass ein Punkt reichen würde, aber dann verlor Verfolger SG Ruhrtal in Wickede und unsere Mädels waren, wie man so schön sagt, „auf dem Sofa“ Meister geworden. Nichtsdestotrotz ließ man Hörde beim 22:34 keine Chance. Der Sieg und die feststehende Meisterschaft wurden dann später im Annener „Kroneneck“ ausgiebig gefeiert. Nachdem die Meisterschaft feststand, war dann leider die Luft ein wenig raus und die letzten beiden Spiele gingen verloren. Der Saisonhöhepunkt wird nun die oben angesprochene Qualifikation zur Verbandsliga sein, auf die jetzt der Fokus gerichtet ist und in die wir mit viel Optimismus starten.



1. Damen
feiern die
Bezirks-
meister-
schaft



Vor dem letzten Heimspiel wurde der neue Trainer für die erste Damen vorgestellt. Jan Kraffzick war zuletzt für die Damen von HC Westfalia Herne verantwortlich und davor u.a. bei RE Schwelm und HSG Wetter-Grundschoßtel aktiv. In Zusammenarbeit mit Co-Trainer Tobi Mertens geht das neue Trainerteam optimistisch in die neue Saison. Zudem stehen mit Jana Liebelt, Jessica Hackerts, Melina Prior (alle ehemals ETSV Witten) sowie Julia Menne (ehemals TuS Bommern) inzwischen auch vier Neuzugänge für die neue Spielzeit fest.



Damen 1-Trainer Jan Kraffzick (Mitte) mit Jochen Müller und Andrea Rüwald

2. Damen

Das entscheidende Spiel für unsere 2. Damenmannschaft war das vorletzte Saisonspiel zuhause gegen Westfalia Hombruch 2. Mit einem Sieg wäre die Meisterschaft und somit der Aufstieg in die Kreisliga gesichert. Von Beginn an ließ das junge Team um Trainerin Nikola Horn nichts anbrennen und entschied die Partie deutlich mit 29:22 für sich. Mit am Ende 24:4 Punkten, zwölf Siegen und lediglich zwei Niederlagen blickt die Mannschaft auf eine äußerst erfolgreiche Spielzeit zu-



rück. Die beeindruckende Tordifferenz von +61 Toren unterstreicht die Dominanz, mit der unsere Mädels über die Saison hinweg auftraten. Ein verdienter Aufsteiger zur Kreisliga! Ein riesiges Dankeschön gilt Trainerin Nikola Horn, die maßgeblich für diesen Erfolg verantwortlich zeichnet.



Damen 2-Trainer Donald Böbel (Mitte) mit Jochen Müller und Andrea Rüwald

Genau wie bei der ersten Damemannschaft wird es auch beim frischgebackenen Kreisliga-Aufsteiger einen neuen Trainer geben. Mit Donald Böbel, zuletzt Trainer der Bezirksliga Damen der TS Selbecke sowie weiterhin parallel der 2. Herren der HSG Herdecke, konnten wir einen erfahrenen Coach für unsere Mädels gewinnen. Wir sind davon überzeugt, dass er die Mannschaft weiterentwickelt und mit ihr in der neuen Klasse eine gute Rolle spielen wird.



1. Herren

Mit viel Optimismus war die 1. Herren in die letzten Saisonspiele gegangen und hatte eigentlich gehofft, mit dem einen oder anderen Überraschungssieg gegen eine der Spitzenmannschaften einen Platz im vorderen Mittelfeld zu belegen. Leider blieben die Jungs um Kapitän Philip Kütke dann aber doch etwas hinter den Erwartungen zurück. Aus den letzten fünf Partien konnten letztendlich nur zwei Punkte geholt werden, sodass wir uns am Ende mit Rang sieben im unteren Mittelfeld zufriedengeben mussten.

Für die neue Saison ergeben sich innerhalb der Mannschaft einige personelle Veränderungen. HSG Urgestein Philip Kütke wird uns in Richtung TuS Bommern verlassen und Fabian Kreklow schließt sich der DJK Oespel-Kley an. Beide werden also zukünftig einige Klassen höher am Ball sein. Wir wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg in und mit ihren neuen Mannschaften!

Mit Christian Klinge dürfen wir hingegen einen neuen Spieler begrüßen, der in den letzten beiden Saisonspielen schon zeigen konnte, dass er für unser Team eine richtige Verstärkung ist. Christian bringt Erfahrung aus Ober- und Verbandsliga mit und war u. a. bei TSG Sprockhövel und dem LTV Wuppertal aktiv.

Auch im Trainerstab wird es Veränderungen geben. Roland Rüwald wird aus dem Trainerteam ausscheiden und – zunächst erstmal endgültig (?) – in den Trainerruhestand gehen. Aber da wir Rollo ja schon häufiger verabschiedet haben, ist es gut möglich, dass er in ein oder anderen Team vielleicht noch einmal als Übungsleiter aktiv wird. Für ihn wird Freddi Lohrmann als Co-Trainer einsteigen. Freddi musste ja verletzungsbedingt seine Schuhe als Aktiver an den Nagel hängen, kann so aber in seiner neuen Position weiter zur Entwicklung der Mannschaft beitragen.



Das Trainergespann der neuen Saison:



Trainer Fabian Lohrmann



Co-Trainer Freddi Lohrmann

2. Herren

Erfreuliches ist von der zweiten Herrenmannschaft zu berichten. Nicht nur dank der Siegesserie in den letzten fünf Spielen belegte das Team um Flo Bauer einen guten dritten Platz in der Abschlusstabelle. Eine bessere Platzierung wäre sicherlich möglich gewesen, aber insbesondere bei dem einen oder anderen Auswärts-spiel war die Spielerdecke einfach etwas zu dünn. Unsere Trainer-Allzweck-Waffe Rollo, der neben seinem Amt als Übergangskoach der 1. Damen und Co-Trainer der 1. Herren auch noch hauptamtlich für die 2. Herren verantwortlich war, wird in der neuen Saison nur noch als Zuschauer dabei sein. Als Spielertrainer wird dann Flo Bauer das Team übernehmen.



2. Herren nach der Sicherung von Tabellenplatz 3



mC-Jugend hat Oberliga klargemacht und Chance auf Regionalliga

Wie schon im letzten Bericht angedeutet, hat die mC-Jugend eine harte Oberliga-Saison hinter sich gebracht. Letztlich einen einzigen Punktgewinn konnte unsere junge Mannschaft verzeichnen. Nichtsdestotrotz wurde in jedem Spiel gekämpft und vor allem dazugelernt. Da fast direkt im Anschluss an die alte Saison die Qualifikationsspiele zur neuen Serie begannen, konnten die Jungs der beiden Trainer Michael Beste und Bjarne Frischkorn zeigen, was sie an Erfahrung aus der abgelaufenen Spielzeit mitgenommen haben.

Die Kreisqualifikation wurde genauso deutlich gewonnen wie die erste Runde der Regionalliga-Qualifikation. Als Gruppenerster geht man nun in die zweite Qualifikationsrunde, ist aber auf jeden Fall schon für die Oberliga gesetzt.

mB-Jugend wird Bezirksmeister

Im Stile einer Spitzenmannschaft sicherte sich die mB-Jugend den Bezirksmeistertitel. Beim Vizemeister Brechten/Lünen musste das Team um das Trainergespann Bjarne Frischkorn und Michael Beste die einzige Saisonniederlage hinnehmen. Mit 20:23 war das allerdings auch ein ungewöhnliches Ergebnis, wurden doch, über die gesamte Spielzeit gesehen, von unserer Mannschaft im Schnitt pro Spiel überzeugende 38 Treffer erzielt und nur 27 Tore hingenommen.



Bezirksmeister 25/26 mit ihren Trainern Michael Beste und Bjarne Frischkorn

Erkrankung und Unterstützung Finn

Die Freude über die gewonnene Bezirksmeisterschaft währte aber nur kurz. Keine zwei Wochen nach dem letzten Spiel bekam Mannschaftskapitän Finn die schlimme Diagnose Leukämie. Diese Nachricht hat nicht nur ihn, seine Eltern und seinen Bruder, sondern auch Mannschaft, Trainer und die ganze HSG-Familie erschüttert.



Überwältigend waren die Reaktionen und Aktionen der Mannschaftskameraden, der HSG-Mannschaften sowie der gegnerischen Mannschaften, kurz der Handballfamilie im Allgemeinen. Viel Unterstützung und Aufmunterung in den Social-Media-Kanälen, Werbung für die DKMS, Fotos mit Unterstützungsbannern und vieles mehr. Für die anstehenden Qualifikationsspiele kreierte die C- und B-Jugend neue Trikots mit Finns Namen und Nummer auf der Brust, sowie DKMS Werbung auf dem Rücken. Bei den Qualifikationsspielen hatte jeder Gegner ein Präsent und Aufmunterung für Finn dabei. Die Unterstützung, allein im sportlichen Bereich, war und ist einfach absolut beeindruckend.



[jugend_handball.de](#) · 1 Wo.
 Was für eine überragende Aktion! 🇩🇪
 Unsere weibliche C-Jugend der HSG Annen-Rüdinghausen hat mit der Aktion #Finn5 ein echtes Zeichen gesetzt. 🙌
 Mit ganz viel Herz, Zusammenhalt und Teamgeist zeigen sie, dass Handball so viel mehr ist als nur ein Sport. Diese Unterstützung für unseren Finn bedeutet uns unglaublich viel. Genau solche Momente machen unseren Verein aus – füreinander da sein, kämpfen und gemeinsam stark bleiben. 🙌
 Lieber Finn, wir stehen alle hinter dir und begleiten dich auf deinem Weg. Gemeinsam schaffen wir das – Schritt für Schritt zurück auf die Platte! 🇩🇪. Ein riesengroßes Dankeschön an unsere weibliche C-Jugend für diese tolle und bewegendere Aktion! 🇩🇪



Oberliga-Startplatz mit Glück und Geschick gesichert

Die Kreisqualifikation zur Oberliga begann für die mB-Jugend mit fast dem gleichen Kader, der zuletzt die Meisterschaft im Bezirk geholt hatte. Allerdings mit dem Handicap, auf zwei Leistungsträger verzichten zu müssen. Lasse Massat hat das Team in Richtung Gladbeck zur JSG ELE verlassen, während Kapitän Finn Goebel leider durch seine Erkrankung nicht dabei sein kann.

Trotzdem war die Motivation vor dem ersten Spiel bei Saxonia Dortmund groß. Auch für Finn wollte die Mannschaft alles geben. Vielleicht waren die Jungs übermotiviert, aber gegen den durchaus schlagbaren Gegner leistete man sich viele Unkonzentriertheiten und Fehler, sodass das Spiel mit 36:38 verloren ging. Deutlich verbessert gelang gegen Ewaldi Aplerbeck ein 45:29 Erfolg und man war wieder auf Kurs. Da dann aber das dritte Spiel bei Borussia Höchsten mit einer deutlichen Niederlage (23:32) endete, schien der Traum von der Oberliga-Qualifikation ausgeträumt, zumal es im letzten Spiel gegen die verlustpunktfreie JSG Brechten/Lünen ging. Rein rechnerisch war die Qualifikation zwar noch drin, vorausgesetzt wir gewinnen gegen die JSG und Ewaldi schlägt Saxonia. Dann wären drei Mannschaften punktgleich und wir würden den direkten Vergleich gewinnen, aber an diese Konstellation glaubte niemand so richtig. Am Samstag, dem 02.05.26, zeigte das Team um Kreisläufer Noah Westerwelle (11 Treffer!) dann aber, dass es seine Hausaufgaben gemacht hatte und gewann nach spannendem Spiel mit 41:38. Alles hing nun vom letzten Spiel am Sonntag ab. Die Überraschung und somit unsere gelungene Qualifikation waren perfekt, als Ewaldi uns tatsächlich mit einem 29:25 Erfolg Schützenhilfe leisten konnte. Nun ging es am 10.05. also zur Regionalliga-Qualifikation nach Spenge in Ostwestfalen. Mit dem zweiten Platz in dieser Qualifikationsrunde wäre die Oberliga fest erreicht und man würde um zwei weitere Turniere mit langen Anfahrten herumkommen. Ähnlich wie in der Kreisqualifikation war mit Jöllenbeck ein Favorit ausgemacht, der die besten Chancen auf die Regionalliga hatte, und ähnlich wie in der Vorrunde waren wir eigentlich der Favorit auf Platz zwei. Die dritte Parallele war, dass wir ein Spiel dumm verloren hatten und auf Schützenhilfe angewiesen waren, um Platz zwei zu erreichen. Um die Parallelen zu vervollständigen, über den Dreier-Vergleich konnten wir am Ende Platz zwei und so den festen Oberliga Platz sichern. Mit Glück und Geschick



lief letztendlich alles nach Wunsch, wobei Mannschaft und Trainer stolz auf das erreichte Ziel sein können.

wC-Jugend 1

Die weibliche C1-Jugend um das Trainergespann Hannah Pork und Robin Hoffmann hatte in der Bezirksliga keinen leichten Stand. Nach einigen, zum Teil knappen und unglücklichen Niederlagen zu Beginn der Spielzeit steigerte sich das Team aber mit zunehmender Dauer der Saison. Insbesondere in der Rückrunde wurden dann auch mal deutliche Siege eingefahren, wir z. B. das 37:22 gegen Huckarde zeigt. Mit Rang fünf konnte am Ende ein guter Mittelfeldplatz erreicht werden.

wC-Jugend 2

Eine gute Rolle konnte die wC2-Jugend in der Bezirksklasse spielen. Neun Siege und ein Unentschieden sowie zwei ganz knappe Niederlagen zeugen von sehr guten Leistungen des Teams um die Trainer Andi Rüwald und Steffen Boggusch. Am Ende der Spielzeit fand sich die junge Mannschaft auf einem guten Platz vier wieder – etwas unglücklich am Tabellenrang drei vorbeigeschrammt, da Olfen, die besser platzierte Mannschaft, nur einen Punkt mehr als wir hatte. Mit 412 erzielten Treffern konnten wir beispielsweise 91(!) Treffer mehr als Olfen verzeichnen.



wC1 und wC2-Jugend

Inh.

Fritz und Volker Zappe

BLUMEN

Zappe

GbR

Gärtnerei • Friedhofsgärtnerei • Dauergrabpflege

58455 Witten

Pferdebachstr. 48

Auf dem evangelischen Friedhof

Telefon 8 36 44

58455 Witten

Breslauer Straße 26

Telefon 1 36 20

Mitglied des Verbandes für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe e.V.

Sicherheitsfachgeschäft

Fenster- und Türabsicherungen - Funk-Alarmanlagen

Schlüssel - Schlösser - Profilzylinder - Schließanlagen

Baubeschläge - Tresore - Briefkästen

EW-präsent

Technischer Handel

Elektrowerkzeuge - Handwerkzeuge

Befestigungstechnik - Betriebsausstattung

Arbeitsschutz

Friedrich-Ebert-Straße 84 - 58454 Witten

Tel. 02302 - 18019

Email: ewpraesent@cityweb.de



Interview mit ...

Frauke Viebahn



Foto: Michael Sell

Frauke Viebahn hat im März ihren im letzten Jahr aufgestellten Hallenweltrekord im Hochsprung in der W65 erneut um einen Zentimeter auf nunmehr 1,44 m gesteigert. Einige Wochen später war sie bei den Halleneuropameisterschaften im polnischen Torun mit dreimal Gold (Hochsprung, Weitsprung, 4 x 200m), einmal Silber (4 x 200 m mixed) und einmal Bronze (60 m) erfolgreich wie noch nie.

Erst mal noch herzlichen Glückwunsch zu deinen großartigen Erfolgen in der diesjährigen Hallensaison! Was bedeutet ein Weltrekord für dich – es war ja nicht dein erster?

Ein Weltrekord ist etwas ganz Besonderes: eine Leistung, die vor dir noch niemand deiner Altersklasse erreicht hat! Ich habe dieses Gefühl schon einige Male auskosten dürfen in der Halle und im Stadion. Ein Weltrekord ist aber auch etwas Vergängliches. Alle meine Weltrekorde wurden bereits von in der Altersklasse folgenden Top-Athletinnen eingestellt bzw. übertroffen.

Wie bist du zur Leichtathletik gekommen?

Mit einer Bekannten habe ich mich 2011 nach vielen Jahren mal wieder auf den Sportplatz getraut um das Sportabzeichen zu machen. Bei dieser Gelegenheit trainierte gerade Christine Wenzel mit ihrer 30+Gruppe und die haben mich „entdeckt“. Nach einigen Trainingsstunden wurde mir klar, dass die Leichtathletik für mich die neue sportliche Herausforderung wird, nachdem ich viele Jahre im Reitsport mit Pferden unterwegs war und auch vier Jahre Badminton gespielt habe. Neben der sportlichen Betätigung am Feierabend, möglichst mit anderen netten Gleichgesinnten, gehört für mich auch der Wettkampfsport dazu. Monatelang zu trainieren und dann Leistungen zu einem bestimmten Termin abrufen zu können, hat mich immer fasziniert.



Wann kamen die ersten Erfolge?

Die ersten Erfolge bei Deutschen Meisterschaften stellten sich sehr schnell, bereits 2012 ein. International bin ich zum ersten Mal 2014 in Budapest bei den Hallenweltmeisterschaften gestartet und konnte im Hochsprung mit 1,48 m den Vizetitel erreichen.

Was waren deine größten Erfolge bisher?

Im Sommer 2015 habe ich dann in Lyon bei den Weltmeisterschaften im Stadion meine erste Goldmedaille im Hochsprung geholt. Als ich danach zum Training wieder ins Wullenstadion gekommen bin, haben mich die DJK-Leichtathleten mit einem tollen Empfang überrascht. Daran erinnere ich mich sehr gerne, es war eine schöne Erfahrung. In den folgenden Jahren kamen viele weitere WM- und EM-Titel hinzu, auch im Sprint, Weitsprung und in Staffeln. Das macht mich stolz, über so viele Jahre in der Weltspitze mitzumischen und belohnt mich für das viele intensive Training.

Wie schaffst du solche Leistungen in deinem Alter (65 Jahre)?

Diese Leistungen erreiche ich nur durch das Training bei Tania und Jörg Kranz, die Trainingspläne aufstellen, mich motivieren und auch zu Wettkämpfen mitfahren und mich coachen. Dafür bin ich ihnen sehr dankbar und die Erfolge gehen zum großen Teil auf ihr Training zurück. Derzeit trainiere ich nach Möglichkeit viermal die Woche 1,5–2 Stunden mit meiner Trainingsgruppe, die mir auch sehr wichtig ist und mich anspornt. Im Winter fahre ich zusätzlich 3–4-mal im Monat nach Kamen-Kaiserau in eine Sporthalle zum Hochsprungtraining. Dafür wurde ich Mitglied in dem Verein vor Ort.

Gab es auch schon Rückschläge, z. B. durch Verletzungen?

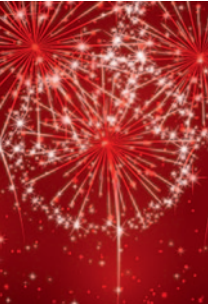
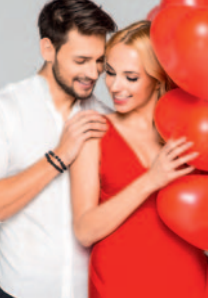
2015 hatte ich mir bei einem Wettkampf einen Bänderriss zugezogen und die Sommersaison eigentlich schon abgehakt. Allerdings kam es ja dann nach einer sechswöchigen Trainingspause und einem anschließenden intensivem Hochsprungtraining doch anders und endete mit dem Weltmeistertitel in Lyon.

Nach mehreren Weltrekorden und deinen vielen internationalen Erfolgen: Hast du noch sportliche Ziele?

Natürlich. Mir fehlt in der W65 der Weltrekord im Hochsprung im Stadion, das ist jetzt mein nächstes Ziel. Auch in den nächsten Jahren möchte ich nationale und internationale Titel holen, aber dazu muss man in erster Linie gesund bleiben, wegen des intensiven Trainings.

Wie hat der Sport dein Leben verändert?

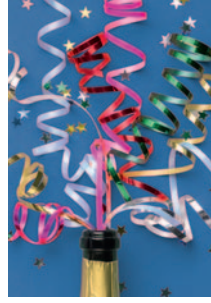
Neben dem Training, was Zeit braucht und mich hoffentlich möglichst lange fit und gesund hält, habe ich im Laufe der Jahre viele neue, auch internationale Bekannschaften gemacht, das ist eine sehr schöne Erfahrung und auch ein großer Gewinn für mein Leben.



DAS JUBILÄUM

7 JAHRE

Wir feiern mit den **BESTEN AKTIONEN ALLER ZEITEN!**



OSTERMANN.de

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG
Firmensitz: Fredi-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

Das Zuhause des Wohnens

WITTEN • BOTTROP • HAAN • RECKLINGHAUSEN • LEVERKUSEN

...wir sind für Sie da! Mo.-Sa. von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr in unseren Einrichtungs-Centren!



Leichtathletik

Abteilungsleiter: Lennart Schultheis
lennart.schultheis@djkanen.de

6. März Sportlerehrung der Stadt Witten, den Stadtwerken Witten und der Sparkasse Witten



Frauke Emma Ole

Vier Leichtathleten, davon drei aktive und ein ehrenamtlicher, konnten die Leichtathletik-Abteilung der DJK bei der Sportlerehrung vertreten.

Frauke Viebahn wurde für ihren Weltrekord im Hochsprung der W65 geehrt, den sie bei den Deutschen Seniorenhallenmeisterschaften in Dortmund aufgestellt hatte. Bei diesem Wettkampf wurde sie auch Deutsche Meisterin in ihrer Klasse. Im Jugendbereich wurden Ole Schulte Mesum und Emma Gebhardt geehrt. Emma durfte im Jahr 2025 zum ersten Mal an den Westfälischen Meisterschaften teilnehmen. Hier dominierte sie ihre Disziplinen Kugelstoßen und Diskuswerfen – in der Halle und draußen. Somit wurde sie als dreifache Westfalenmeisterin geehrt. Für Ole war der Gewinn der Westfälischen Hallenmeisterschaften im Hochsprung im Januar 2025 das Ticket zur Ehrung.

Traditionell werden bei dieser Ehrung auch immer verdiente Ehrenamtliche geehrt. Diese Ehre wurde Patrick Berg zuteil, der seit über 25 Jahren seine Zeit für die Witterner Leichtathletik opfert bzw. mittlerweile auch auf Verbandsebene die Leichtathletik vorantreibt. Als Jugendsprecher fing es an, dann kamen die LA-Kasse und die Geschäftsführung dazu. Im SSV Witten wurde er erst sportlicher Leiter der Fachschaft und dann Fachschaftsleiter. Nach sechsjähriger Mitarbeit im Kreis Bochum als Wettkampfwart ist er nun im Westfälischen Leichtathletikverband Jugendwart.



Patrick wird von Daniel geehrt

7./8. März Deutsche Seniorenmeisterschaften Halle und Winterwurf, Düsseldorf



Frauke bei ihrem Weltrekordsprung

Noch einmal Weltrekord! Frauke Viebahn (W65) hat bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften Halle und Winterwurf in Düsseldorf ihren im letzten Jahr aufgestellten Weltrekord erneut um einen Zentimeter auf nunmehr 1,44 m gesteigert. Dabei machte sie es spannend, sprang über 1,41 m erst im letzten Versuch und auch die 1,44 m gelangen ihr erst im zweiten Versuch. Aber am Ende zählt nur die Endhöhe, und so hoch ist noch nie jemand in ihrer Altersklasse in der Halle gesprungen.

Auch auf den Sprintstrecken zeigte Frauke, dass sie derzeit in Topform ist: Die 200 m gewann sie und konnte sich im Vergleich zum letzten Wettkampf in der Halle noch mal verbessern auf sehr gute 31,55 s. Auch über 60 m lief sie in 9,27 s schneller als in den bisherigen Hallensaison und kam auf den Silberrang.

Eine weitere Medaille gab es für Christine Wenzel (W60) im Kugelstoßen. Hier kam sie mit guten 10,44 m hinter zwei Topathletinnen auf Rang 3. In den Hochsprung ging sie mit Fußschmerzen, kam mit 1,17 auf Rang 7. Beim anschließenden Speerwurf konnte sie aufgrund der zugenommenen Schmerzen nicht wie gewohnt anlaufen,

erzielte mit 24,76 m jedoch eine zufriedenstellende Weite und kam auf Rang 4.

Für Magdalena Krüger (W55) waren es die ersten Deutschen Einzelmeisterschaften, sie trainiert auch erst seit einem Jahr in der 30+Gruppe der DJK. Mit zwei neuen Bestleistungen konnte sie voll zufrieden sein. Im Weitsprung erreichte sie sogar mit 4,24 m Platz 5 von zehn Springerinnen. Im Kugelstoßen kam sie mit 9,71 m auf Rang 7.



Magdalena und Christine



Jörg

Jörg Kranz (M55) wollte aufgrund seiner schon lange andauernden Fußprobleme möglichst wenige Versuche beim Stabhochsprung machen. Nachdem er die 3,00 m übersprungen hatte, ließ er daher die 3,10 m aus, um direkt die 3,20 m zu überspringen, was ihm jedoch nicht gelang. Rang 4 war das Ergebnis.

Seine Frau Tania Kranz (W55) konnte sich über 60 m im Vergleich zum letzten Hallenwettkampf noch mal um fast zwei Zehntel verbessern und lief in 9,73 s auf Rang 13.



8. März Westfälische U14-Hallenmeisterschaften, Paderborn

Bei den diesjährigen Westfalenmeisterschaften der U14 in Paderborn gingen insgesamt vier DJK-Athleteninnen und ein Athlet an den Start.

Emma Gebhardt (W13) zeigte sich in Bestform und konnte ihren Titel im Kugelstoßen souverän verteidigen. Sie siegte mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 10,68 m. Das nachfolgende Teilnehmerfeld hatte keine Chance, an diese Weite ranzukommen. Somit hat sich das intensive Training im Winter ausgezahlt.

Neben Emma überzeugte auch Samuel Völker (W13) im Kugelstoßen. Samuel entdeckte erst letztes Jahr die Leichtathletik für sich –

umso bemerkenswerter ist es, dass er sich gleich im ersten Jahr für die Westfalenmeisterschaft qualifiziert hatte. Mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 8,49 m belohnte er sich mit einem 3. Platz.

Dana Volkholz (W12) hatte sich ebenfalls für das Kugelstoßen qualifiziert. Sie belegte mit 5,40 m den 10. Platz.

Dana Pawlitza (W13) lief neue Bestleistung über die 800 m und kam in 2:40,42 min als Zehnte ins Ziel. Amalia Voss (W13) schaffte es mit ihrer Vorlaufzeit von 9,02 s über 60 m leider nicht ins Finale.



Die Medaillengewinner: Samuel und Emma

22. März Offene DJK-Hallenvereinsmeisterschaften, Witten

Etwa 75 Nachwuchsleichtathleten zwischen 6 und 13 Jahren nahmen an den offenen Hallenvereinsmeisterschaften der DJK BW Annen in der Husemannhalle teil. Neben den DJK-Athleten kamen auch einige vom TuS Stockum. Auf dem Programm standen 30 m Sprint, 30 m Kleinhürden, Fünfsprung, Hochsprung, Kugelstoßen bzw. Medizinballstoßen. So konnten die Athleten ihre Frühform überprüfen, bevor es nach den Osterferien wieder nach draußen ins Stadion geht und die Freiluftsaison beginnt. Die zahlreichen Zuschauer sahen viele gute Leistungen. Das Highlight waren wie immer die abschließenden Staffeln über 4 x 1 Runde, bei denen die Läufer lautstark angefeuert wurden. Insgesamt waren 19 Staffeln am Start.

Eindrücke von den Hallenvereinsmeisterschaften:



27. März – 2. April Halleneuropameisterschaften der Masters, Torun (Polen)

Frauke Viebahn nahm in der Woche vor Ostern an den Leichtathletik-Halleneuropameisterschaften der Masters (EMACI, für Leichtathleten über 35 Jahre) im nordpolnischen Torun (deutsch Thorn) teil. In der Weichselstadt, die zu den ältesten und schönsten polnischen Städten zählt, fanden sich 3476 Teilnehmer aus 52 Nationen, auch außereuropäischen, ein. Die großzügige und hochmoderne Leichtathletikhalle war noch wenige Tage vorher für die Weltmeisterschaften der Aktiven hergerichtet und u. a. mit einer neuen schnellen Tartanbahn ausgerüstet worden.



Die Wittenerin startete nach langer Bahnfahrt in der Altersklasse W65 (Frauen 65–69 Jahre) und freute sich auf einen hochklassigen Event: Mit ihrem im März in Düsseldorf übersprungenen Altersklassen-Weltrekord im Hochsprung von 1,44 m konnte sie die Wettkämpfe optimistisch angehen.

Die große Gelegenheit hierfür ergab sich gleich am 1. Tag: Bei zehn Teilnehmerinnen stieg die DJK-Athletin erst spät bei 1,33 m in den Wettbewerb ein und fand sich bald im Titelduell mit ihrer gewohnten Konkurrentin Edel Maguire aus Irland ein – dies allerdings schon bei 1,37 m, vielleicht aufgrund der langen Bahnfahrt. Aber Frauke gewann höhengleich aufgrund der geringeren Anzahl an Fehlversuchen. Ein starker Einstieg, aber es sollte noch besser kommen, als schon drei Stunden später der Weitsprung anstand. Die Wittenerin hatte im heimischen Wullenstadion bereits ein gutes Trainingsgefühl gehabt und setzte gleich im ersten Versuch mit 4,22 m und saisonaler Bestleistung die entscheidende Marke für die Konkurrenz, die 4 m nicht überwinden konnte. Auch Frauke danach nicht mehr, die aber – im Hinblick auf weitere kräftezehrende Disziplinen – mit wenigen Versuchen den Status halten konnte vor ihren zwei Teamkolleginnen aus Deutschland.

Am 3. Tag stand nämlich der Vorlauf im 60 m Sprint auf dem Programm, den Frauke ebenfalls mit 9,15 s und „Season Best“ auf der wirklich schnellen Bahn gewann. Beim Finale am nächsten Tag hatte die Irin wie in den letzten Jahren die Nase vorn, aber hinter der Spanierin wartete die Bronzemedaille mit einer erneut guten Zeit von 9,18 s. Am 5. Tag stand der Vorlauf für den 200 m-Sprint an, wo sich Frauke wieder hinter der Irin und Spanierin wiederfand, aber angesichts der noch ausstehenden Team-Staffeln auf den Endlauf verzichtete.

Dort war sie von der DLV-Teamleitung wieder als beste deutsche Sprinterin für beide Staffeln gesetzt worden und trat zunächst mit der W65 4x200 m Staffel zusammen mit den anderen deutschen Top-Läuferinnen Marion Hergarten (TV Bedburg), Wiebke Baseda (SV Grün-Weiss Harburg) und Petra Herrmann (SG Vorwärts Frankenberg) an. Als Startläuferin holte Frauke einen so starken Vorsprung gegenüber den UK-Damen heraus, den die Teamkolleginnen halten konnten, dass es zu einem ungefährdeten Start-Ziel-Sieg kam – übrigens nur zwei Zehntelsekunden über dem bestehenden EMACI-Rekord von 2014. Am Nachmittag wartete dann noch die 4x200 m Mixed-Staffel mit Marion Hergarten und den beiden Männern Laszlo Müller (LAC Quelle Fürth) und Joachim Weber (Raststatter TV). In einem packenden Spitzenduell mit dem irischen Team setzte sich Frauke als Startläuferin von den übrigen Nationen ab, auch Hergarten und Müller übergaben den Staffelstab als erste, aber der irische Schlussläufer fing den führenden Deutschen leider wenige Meter vor dem Ziel ab.



Siegerehrung im Weitsprung – Frauke gewinnt Gold vor zwei weiteren deutschen Athletinnen



So ergab sich die seit Jahren beste Bilanz der Wittenerin auf internationalen Events mit dreimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze. Bei Gruppenfoto und Siegerehrung mussten sie und ihre Teamkollegin aber schon entschuldigt aus der Halle sprinten, weil der DLV-Teambus den allerletzten spannenden Stafflabschnitt zum Bahnhof in Torun und Richtung Heimat übernehmen musste.



Angela

18./19. April Start in die Freiluftsaison

Gleich auf drei Wettkämpfen starteten DJK-Athletinnen an diesem Wochenende in die Freiluftsaison. Beim Werfer- und Springertag sprang Tania Kranz (W55) gute 3,53 m weit. Christine Wenzel (W60) war im Kugelstoßen mit ihren 10,33 m unzufrieden, Diskus im Regen mit 22,06 m waren in Ordnung für den Saisonbeginn. Beide waren alleine in ihrer Altersklasse.

Angela Sänger (W50) startete beim 9. Novesio Sprintertag mit Regionsmeisterschaften Bahngehen über 5000 m Bahngehen. Noch nicht ganz erholt von einem Infekt kam sie in 37:06,17 min auf Rang 2 bei den Frauen.

Einen Tag später beim Werfertag in Essen konnten Acelya Uzuncelebi (U18) und Emma Gebhardt (U14) neue Bestleistungen im Kugelstoßen aufstellen, was sich im Training auch schon angedeutet hatte. Acelya stieß 11,55 m, Emma durchbrach zum ersten Mal die 11-Meter-Marke deutlich mit 11,23 m. Da das Diskuswerfen im Regen stattfand, waren hier die Weiten nicht so gut. Acelya kam auf 33,34 m, Emma auf 28,73 m. Auch hier waren beide Athletinnen alleine in ihrer Altersklasse.



Mia, Acelya und Emma

25. April Saisonöffnung, Kamen

Sechs Athletinnen der DJK BW Annen, vor allem Werferinnen, starteten in Kamen zur Saisonöffnung. Bei sehr guten Bedingungen konnten sie teils auch sehr gute Leistungen erzielen. Hier ging es weniger um Platzierungen, da sie teils in ihrer Altersklasse alleine am Start waren. Aber wenn es Konkurrentinnen gab, so lagen die Blau-Weißen immer vorne.

Los ging es mit dem Diskuswurf. Wurftrainer Heinrich Poloczek konnte sehr zufrieden mit seinen drei Werferinnen sein: Acelya Uzuncelebi (wU18) konnte ihre Bestleistung auf 36,49 m verbessern, Monika Gebhardt (W50) schaffte mit 27,16 m die Quali für die Deutschen Seniorenmeisterschaften, ebenso wie Christine Wenzel (W60) mit 23,85 m.

Im Kugelstoßen dominierten die DJK-Athletinnen. Acelya zeigte mit 11,50 m die beste Weite – knapp unter ihrer eine Woche zuvor aufgestellten Bestleistung –,

Emma Gebhardt (wU14) lag mit 10,79 m dahinter, gefolgt von Christine (10,38 m) und Monika (10,27 m). Mia Güntermann (W15) stieß 7,83 m.

Magdalena Krüger (W55) ging erstmals über 200 m an den Start und konnte ihre Trainingszeiten um über eine Sekunde unterbieten. Mit 30,41 s lief sie eine tolle Zeit und qualifizierte sich damit deutlich für die Deutschen Seniorenmeisterschaften. Kurz danach, noch etwas erschöpft, kam sie im Weitsprung auf gute 4,10 m.

26. April 38. Volksparklauf, Bochum-Langendreer

14 Läuferinnen und Läufer der DJK BW Annen nahmen am 38. Volksparklauf des SV Langendreer 04 „Rund um den Volkspark“ teil. Bei recht großen Starterfeldern schafften es trotzdem mehrere Blau-Weiße, weit nach vorne zu laufen. Nele Rodewig konnte in der wU16 über 1,5 km in 5:55 min sogar den Sieg holen. In der U10 gab es bei den Mädchen und bei den Jungen jeweils einen zweiten Platz: Milla Klasing kam in 4:18 min ins Ziel, Kianu Linde in 4:14 min. In der U12 gab es zwei dritte Plätze: Bei den Mädchen lief Milla Markowski 4:17 min, bei den Jungen Johann Rodewig 4:06 min. Weitere gute Plätze in der wU12 belegten Mila Bocklet (10. in 4:47 min) und Amelie Rüssmann (11. in 5:02 min) sowie in der mU12 Phil Ludwig (3. in 4:09 min) und Elias Böhmer (9. in 4:24 min).



oben: Christine, Monika, Magdalena
unten: Mia, Acelya, Emma



Nele



Johann



Jakob Niggemann, Kianu Linde, Milla Klasing, Linja Sämann, Faiza Ouass



1. Mai Werfer- und Läufertag, Bochum

Mit einem großen Aufgebot führen die Leichtathleten der DJK BW Annen zum traditionellen Werfer- und Läufertag beim USC Bochum. Für viele war es der erste Wettkampf der Freiluftsaison. Bei überwiegend großen Teilnehmerfeldern, insbesondere beim Sprint und Weitsprung sowie in allen Altersklassen jünger als 14 Jahre, konnten sich die Blau-Weißen gut behaupten. Viele neue Bestleistungen wurden erzielt.

So konnte Acelya Uzuncelbi (**wU18**) ihre Kugelstoßbestleistung noch einmal etwas verbessern auf nunmehr 11,69 m und wurde damit Zweite. Im Diskus lief es nicht so gut wie am vorherigen Wochenende und sie kam mit 34,61 m auf Rang 3.

In der **W15** machten die DJK-Athletinnen die Plätze im Kugelstoßen und Speer unter sich aus. Im Kugelstoßen gewann Mia Güntermann mit 8,15 m (PB) vor Lilly Maas (7,96 m, PB) und Rosa Habschick (6,81 m). Im Speerwerfen wurde Lilly mit 23,39 m (PB) Erste vor Mia (21,56 m). Lilly kam zudem als Dritte in 14,06 s über 100 m ins Ziel, gefolgt von Rosa in 14,11 s.

In der **W14** starteten sehr viele blau-weiße Athletinnen, im Kugelstoßen und Speerwurf fast nur. So ging im Kugelstoßen der 3. Platz mit 7,66 m an Marie Bühnen, gefolgt von Nele Rodewig (7,45 m, PB), Mila Jarosch (7,19 m, PB), Layla Boden (7,11 m), Mia Wassermann (6,96 m, PB) und Carlotta Lettke (5,43 m). Ähnlich die Situation im Speerwurf: Hier siegte Mila (20,34 m) vor Layla (19,82 m), gefolgt von Nele auf Platz 4 (17,55 m), Marie (14,73 m) und Carlotta (13,17 m). Über 100 m konnte sich nur Nele Rodewig mit 14,13 s auf Rang 3 behaupten. Auch über 800 m war sie die beste DJK-Läuferin und kam in 2:45,33 min auf Rang 4, Mia Wassermann lief in 2:45,84 min auf Rang 6.

In der **M13** gab es gleich zwei Siege durch DJK-Athleten im Wurf: Samuel Völker gewann mit großem Vorsprung das Kugelstoßen mit 9,25 m und Tristan Otremba das Speerwerfen mit tollen 29,08 m und neuer Bestleistung.

In der **W13** dominierte mal wieder Emma Gebhardt die Wurfdisziplinen. Mit dem Diskus warf sie mit 32,82 m eine tolle neue Bestleistung, 8 m weiter als die Zweitplatzierte. Auch im Kugelstoßen gewann sie mit guten 11,02 m und großem Abstand. Nur im Speerwurf musste sie sich mit 20,95 m und Rang 2 zufriedengeben. Über 800 m überzeugte Dana Pawlitza mit neuer Bestleistung (2:42:28 min) und Rang 2.

In der **W12** holten Dana Volkholz und Meja Markowski im Kugelstoßen die besten Platzierungen. Dana stieß 6,08 m (Rang 3), Meja 5,72 m (Rang 4).

In der **W11** konnte Rieke van Kampen gute Ergebnisse erzielen: Über 800 m kam sie in 3:00,38 min als Vierte ins Ziel, über 50 m in 8,04 s als Siebte von 28 Läuferinnen und im Weitsprung kam sie mit 3,83 m auf Rang 8.

In der **M11** lief Johann Rodewig über 800 m in 3:05,87 min als Sechster über 800 m ins Ziel.

In der **W10** lieferte Milla Makowski einen tollen Wettkampf mit einem klaren Sieg über 800 m (2:52,11 min), einem zweiten Platz im Ballwurf (25,50 m), Platz 6 im Weitsprung (3,61 m) und Platz 8 über 50 m (8,48 s) – und das alles in einer Gruppe von 25 Athletinnen.

In der **M10** konnte sich Elias Böhmer über 50 m durchsetzen und lief in 8,09 s als Erster ins Ziel. Im Weitsprung kam er mit 3,46 m auf Rang 3.

In der **W9** erreichten zwei Athletinnen in großen Teilnehmerfeldern gute Platzierungen. Milla Klasing lief über 800 m in 3:02,48 min als Zweite ins Ziel und wurde jeweils Fünfte über 50 m (8,75 s) und im Weitsprung (3,27 m). Charlotte Schmidt lief die 50 m in 8,80 s (Rang 6) und sprang 3,23 m weit (Rang 8).

Auch in der **M9** dominierten gleich zwei DJK-Athleten: Erik Dressel gewann die 50 m in 8,69 s, wurde Zweiter über 800 m (2:54,78 min), Dritter im Weitsprung (3,06 m) und Fünfter im Ballwurf (22 m). Sein Vereinskollege Kianu Linde gewann die 800 m in 2:54:78 min und den Weitsprung mit 3,15 m. Zudem wurde er Dritter im Ballwurf (24 m).

In der **W8** kam Linja Sämman über 50 m in 9,74 s auf Rang 8, Ella Junge wurde mit 10,50 m im Ballwurf Vierte, Haley Simons mit 10 m Fünfte.



3. Mai Werfertag, Leichlingen

Christine Wenzel (W60) konnte beim Werfertag in Leichlingen trotz leichten Regens ihre Saisonbestleistung im Kugelstoßen auf 10,76 m steigern – nur einen Zentimeter unter der vom letzten Jahr. Beim Speerwerfen klappte es mit der Technik nicht richtig, sodass dort am Ende nur 22,81 m herauskamen.

3. Mai 23. Volkslauf am Kemnader See, Bochum

Beim Volkslauf am Kemnader See siegte Angela Sängler mit 32:46 min in der Altersklasse W50.

9. Mai 11. Frühjahrssportfest, Hagen

Nur eine Woche nach dem Werfer- und Läuferfest in Bochum gingen zahlreiche Leichtathletinnen und -athleten beim Frühjahrssportfest im Hagener Ischelandstadion erneut auf die Jagd nach neuen Bestleistungen und guten Platzierungen.

In der **W15** war Lilly Maas erfolgreich mit einem Sieg im Weitsprung (4,77 m) sowie einem 4. Platz über 80 m Hürden (13,54 s) und einem 5. Platz über 100 m (13,81 s). Rosa Habschick kam im Weitsprung hinter Lilly mit 4,67 m auf Rang 2. Und Mia Güntermann konnte ihre Bestleistung im Kugelstoßen erneut verbessern auf 8,49 m, was ihr Rang 2 einbrachte.

In der **W14** konnte Nele Rodewig mit einem Sieg über 80 m Hürden in 13,30 s, 1,45 m und Rang 2 im Hochsprung sowie einem weiteren zweiten Platz im Weitsprung mit 4,49 m auftrumpfen. Mia Wassermann wurde Dritte über 80 m Hürden (13,73 s) und Siebte im Weitsprung (4,28 m). Mila Jerosch kam mit 4,39 m vor ihr auf Rang 6.

In der **M13** feierte Samuel Koch gleich zwei Siege: im Weitsprung mit 4,29 m und im Kugelstoßen mit nicht ganz so guten 8,51 m. Zudem wurde er Zweiter im Ballwurf mit 35 m.



Nele Rodewig (1.) und Mia Wassermann (3.) bei der Siegerehrung über 80 m Hürden



Auch Emma Gebhardt gewann in der **W13** zwei Disziplinen: das Kugelstoßen, jedoch mit für sie mäßigen 10,54 m, sowie das Ballwerfen mit 40,50 m.

Dana Volkholz (**W12**) konnte ebenso das Kugelstoßen mit 6,32 m für sich entscheiden und wurde zudem Zweite im Ballwurf (31 m). Annabell Butz (W12) sprintete über 75 m in 11,31 s ins Ziel – Dritte von 28 Läuferinnen!

Mit den beiden Wettkämpfen in Bochum und Hagen sind nun alle U16 Athletinnen, die am kommenden Wochenende beim Siebenkampf starten, bestens vorbereitet. Alle Disziplinen wurden einmal absolviert.

16./17. Mai Siebenkampf, Düsseldorf



Maria (links), Patrick (rechts); hinten von links: Rosa, Marie, Mila; vorne: Nele, Layla, Mia

Ihren ersten Siebenkampf absolvierten sechs Athletinnen bei den FLVW/LVN Mehrkampfmeisterschaften in Düsseldorf. Siebenkampf heißt, vier Disziplinen am ersten Tag, drei Disziplinen am zweiten Tag mit den ungeliebten 800 m am Ende. Aber angespornt durch die Siebenkämpferfahrung ihrer Trainerin Maria Drenk, hielten alle Mädchen durch und konnten am Ende sogar Platz 5 (Rosa Habschick, Nele Rodewig, Mia Wassermann) und Platz 6 (Marie Bühren, Mila Jerosch, Layla Boden) in der Mannschaftswertung belegen. Die beste Platzierung kam von Nele Rodewig, die in der W14 mit 3098 Punkten einen sehr guten 8. Platz belegte. Mit 13,17 s zeigte sie eine eindrucksvolle Hürdenleistung. 3098 Punkte hatte sie am Ende gesammelt und vier Bestleistungen aufgestellt.

Ebenfalls vier neue persönliche Rekorde konnte Rosa Habschick feiern, die von allen Wittenerinnen die höchste Gesamtpunktzahl hatte: 3110 Punkte sammelte sie und hatte unter anderem einen furiosen Wettkampf im Hochsprung mit 1,44 m. Die 24,91 m im Speerwurf von Mila Jerosch und 22,94 m von Layla Boden bedeuteten die Norm für die westfälischen Einzelmeisterschaften im Speerwurf. Mia Wassermann übersprang mit 1,49 m ebenfalls ihren alten Rekord und sicherte sich das Ticket für die Einzelmeisterschaften. Marie Bühren zeigte sich im Weitsprung gut aufgelegt. Mit 4,65 m hat auch sie gute Chancen für die Einzelmeisterschaften.

6. Juni Werfertag, Soest

Vier Athletinnen – vier Bestleistungen! Das war für die Diskuswerferinnen und ihren Trainer Heinrich Poloczek ein erfolgreicher Wettkampf in Soest.

Acelya Uzuncebebi hatte im Training zwar schon öfters 39 m geworfen, die Qualifikationsweite für die Deutschen U18-Meisterschaften, aber im Wettkampf war ihr das bisher noch nie gelungen. In Soest kam sie im zweiten Versuch bereits auf 38,10 m – nahe dran, aber nicht ausreichend. Im letzten Versuch gab sie dann noch mal alles und schaffte endlich mit 39,08 m die Quali.

Auch bei Emma Gebhardt (W13) lief es super. Mit 34,45 m warf sie gleich zwei Meter weiter als ihre bisherige Bestleistung. Ihre Mutter, Monika Gebhardt (W50), warf mit sehr guten 29,05 m Saisonbestleistung, ebenso wie Christine Wenzel (W60), die auf 24,30 m kam.



Christine, Monika, Emma, Acelya

Sonstiges



In den Osterferien haben elf hochmotivierte Athletinnen der U16 mit ihren Trainern Patrick und Maria ein Trainingslager in Hannover durchgeführt. Dank des guten Wetters und der guten Bedingungen konnten viele Technikeinheiten durchgeführt werden in Vorbereitung auf die Freiluftsaison.

Christine Wenzel



Schwimmen

Abteilungsleiter: Stefan Jaensch
schwimmen@djkannen.de

Wie immer der klassische Start in unseren Bericht:

Kennt Ihr...?



Nicole Marre?

Zumindest müssten alle, die unsere kleine Vereinszeitung aufmerksam lesen, diesen Namen am Ende eines jeden Berichts schon mal gesehen haben. Tatsächlich ist Nicole diejenige, die in jeder Ausgabe die Geschehnisse des letzten Quartals zusammenfasst und damit über alle unsere Aktivitäten informiert.

Das macht sie schon seit langem, aber davor war sie auch selber für unsere Abteilung im Schwimmen aktiv und erfolgreich. Das erste Bundessportfest, an dem Nicole teilnahm, war 1985 in Ingolstadt. Danach folgten noch viele weitere, bei denen sie besonders über ihre Lieblingsstrecke 100 m Delfin mit am Start war. Gemeinsam mit Sandra Nikodem und Sandra Rakowske, die ja auch schon in dieser Rubrik vorgestellt wurden, vertrat sie die blau-weißen Farben sehr oft in unseren Staffeln.

Nach ihrer aktiven Laufbahn war sie einige Zeit als Helferin beim Training bei den jüngeren Schwimmern und Schwimmerinnen im Annener Hallenbad mit dabei. Ihre eigenen Ausflüge ins kühle Nass sind jedoch im Laufe der Jahre immer weniger geworden, so dass man Nicole nur sehr selten in einem der Schwimmbäder antrifft.

Neben der Vereinszeitung kümmert sie sich auch um die Urkunden bei den DJK-Meisterschaften. Und nicht zu vergessen: der legendäre Schichtsalat, der zu fast jedem Trainingslager oder Grillfest von Familie Marre geliefert wird.

Auf Fotos sieht man Nicole eher selten, da sie lieber hinter der Kamera steht. Aktuell springt sie ab und an als Ersatz bei den Schwimmgruppen der Seepferdchen- und Bronzekurse mit ein.

Wir hoffen, dass auch in Zukunft noch viele Berichte von Nicole in dieser Zeitung erscheinen und sagen auf diesem Wege „Danke“ 😊

Stefan Jaensch

Trainingslager Brilon

28.03.- 03.04.2026



Wie jedes Jahr waren wir auch in dieser ersten Osterferienwoche im Trainingslager in Brilon.

Am Samstag ging's um 10:30 Uhr für die Mitglieder der Schwimmabteilung los. Mit an Bord war unter anderem ganz viele Leckereien, welche von den Eltern vorbereitet wurden.

Angekommen haben wir uns gut gestärkt und am Nachmittag erwartete uns noch ein Tischtennisturnier, welches sehr lustig war und viel Spaß gemacht.

Sonntags erwartete uns bereits ganz früh am Morgen eine Überraschung: Schnee! Und davon nicht gerade wenig. Nach einem leckeren Frühstück ging's dann in die Sporthalle und nach dem Mittagessen gab's die erste Schwimmenheit. Am Abend haben wir noch einen Film geschaut bevor es dann ins Bett ging.



Montags standen für uns zwei Schwimmeinheiten auf dem Plan, welche sehr anstrengend waren. Abends wurde es nochmals spannend: Es wurden Night-Games in vier Gruppen veranstaltet, die bis tief in die Nacht gingen.

Am nächsten Tag fiel das Joggen (zum Glück) aus, es standen allerdings noch eine Schwimmeinheit und eine Sporteinheit auf dem Plan. Glücklicherweise war der Abend entspannter mit vielen Gruppen- und Gemeinschaftsspielen.

Am Mittwoch ging es für uns erst wieder in die Schwimmhalle und Nachmittags waren wir Minigolfen! Das hat sehr viel Spaß gemacht und die Ergebnisse konnten sich wirklich gut sehen lassen. Abends hatten wir die Möglichkeit, die Zeit frei zu nutzen.



Donnerstagvormittags ging es für uns das letzte Mal in die Schwimmhalle und nach dem Mittagessen gingen die Vorbereitungen für den Abschlussabend los. Es wurde leckeres Essen vorbereitet, gegrillt und anschließend viele lustige Spiele gespielt.

Am Freitag gab es das letzte gemeinsame Frühstück, bevor dann die Taschen gepackt wurden und wir uns wieder auf den Weg nach Witten gemacht haben.



Obwohl die insgesamt sechs Schwimmeinheiten und zwei Sporteinheiten anstrengend waren, hat es unglaublich viel Spaß gemacht und es war eine tolle Zeit! Ich freue mich schon aufs nächste Jahr :)



Susanna Bachniak

.....

AquaMagis-Cup am 9. Mai 2026 Plettenberg

Mit einer kleinen Rumpfmannschaft von nur sieben Personen, davon vier Masters, gingen wir in Plettenberg an den Start. Bei starker Konkurrenz konnten wir mit guten Zeiten folgende Ergebnisse erzielen:

Felicitas Alder, Jahrgang 2011, ging dreimal an den Start. Über 50 m Brust wurde sie Fünfte und über 50 m Rücken Sechste. Aufgrund eines Frühstarts wurde sie leider über 100 m Lagen disqualifiziert.

Mika Emmel, Jahrgang 2009, sprang viermal ins Wasser, Mika wurde Zweiter über 50 m Brust, Vierter über 50 m Rücken, Dritter über 50 m Delfin und Vierter über 50 m Freistil. Auch **Phil Rakowske**, Jahrgang 2008, war in Plettenberg mit dabei. Phil startete dreimal und holte sich einen vierten Platz über 50 m Delfin, einen sechsten über 50 m Freistil und einen fünften Platz über 100 m Lagen.

Jetzt kommen wir schon zu unseren Masters:

Marcus Reckert, Jahrgang 1966, wurde in seiner Altersklasse jeweils Zweiter über 50 m Brust und 50 m Freistil. Ebenfalls eine Silbermedaille errang **Sandra Rakowske** Jahrgang 1974 mit ihrem zweiten Platz über 50 m Freistil.

Wilfried Marre, Jahrgang 1963, hatte bei seinen beiden Starts über 50 m Brust und 50 m Rücken eine makellose Bilanz und wurde jeweils Erster.

Als letzter im Bunde war da noch **Stefan Jaensch**, Jahrgang 1987. Stefan wurde auch zweimal Erster über 50 m Brust und 50 m Delfin. Über 50 m Freistil musste er einen Konkurrenten vorbeiziehen lassen, was zu einem zweiten Platz führte.



Unser Team in Plettenberg

Wir gratulieren **Ida Gebauer, Elia Behler, Jonathan Püschel, Frederick Westermann** und **Leo Müller** zum Schwimmbabzeichen in Bronze und **Fenja Krömann** sowie **Maila Rabenschlag** zum Schwimmbabzeichen in Gold.
Herzlichen Glückwunsch !



Zu guter letzt die Vorschau:

Vorschau

22.05. – 24.05.	DJK Bundessportfest Essen
11.07.- 12.07.	Pokalmeeting der SUA im Freibad Annen
13.09.	DJK-Meisterschaften im Hallenbad Vormholz
19.09.	Grillen Kahler Plack und Siegehrung DJK-Meisterschaften

Nicole Marre

HINWEIS: Dieser Beitrag wurde auf Wunsch der Schwimmabteilung weder sprachlich noch gestalterisch von der Redaktion bearbeitet.

Haben Sie Probleme mit Ihrer EDV?

Suchen Sie Unterstützung im LAN-Management?

Möchten Sie Standardsoftware effektiver einsetzen?

Benötigen Sie Branchenlösungen?

TED

Software
Johannes Balke

Dachsweg 8 · 58454 Witten

Tel. 0 23 02 / 69 85 25

Fax 0 23 02 / 69 85 26

Wir liefern Unterstützung.

Wir entwickeln Netzwerkkonzepte mit IBM LAN,
Novell NetWare oder Microsoft Windows NT.

Wir schulen Sie im Umgang mit dem Computer und
im Gebrauch von Standardsoftware.

Wir bieten kaufmännische Komplettlösungen.



Reifen + Montage + Einlagerung + Inspektion + HU/AU



Reifenhandel Kessler GmbH
Westfalenstraße 72
58453 Witten

Tel. 02302 - 50 888
Mail: info@reifenkessler.de
Internet: www.reifenkessler.de



STAUFENPLATZ 6
40629 DÜSSELDORF

DEIN
TISCHTENNIS-PARTNER
im Verein!

Henrik Meyer
Telefon: +49 211 392565
E-Mail: info@tt-shop-duesseldorf.de

KONTAKT



Tischtennis

Abteilungsleiter: Bernd Langhorst
 Bernd.Langhorst@djkanen.de

Neues aus unserer Parkinsongruppe

Unser Bürgermeister Dirk Leistner hat unsere Parkinsongruppe besucht und ließ es sich nicht nehmen, gegen Arnold zu spielen. Ganz knapp hatte Dirk die Nase vorne. Er war von unserer Gruppe begeistert und kündigte an wieder vorbeizukommen.



Im März fand eine Informationsveranstaltung zum Thema „Parkinson und Tischtennis“ in Bochum statt. Zahlreiche Interessenten aus dem Raum Witten und Bochum

kamen und lauschten den Vorträge von Prof. Dr. Woitalla, Chefarzt der Neurologie im Krankenhaus Essen-Kupferdreh zum Thema „Der Nutzen der Sporttherapie beim Parkinson“ und von Sandra Blume zum Thema „PingPongParkinson und ich“.

Initiatoren der Veranstaltung waren DJK Blau-Weiß Annen, die Sportentwicklung des



Tischtennisbezirks Mittleres Ruhrgebietes, die DPV (Deutscher Parkinson Vereinigung, Regionalgruppe Bochum und PPP (PingPongParkinson).



Eindrücke aus dem Trainingsbetrieb

Sportlerehrung Stadt Witten

Fünf Sportler wurden für ihre sportlichen Erfolge im Jahr 2025 ausgezeichnet:

Vivien Hegelich: TOP12 Mädchen 19 1. Platz, FISEC-FICEP Games 2025 in Budapest, 1. Platz (Einzel, Team), 2. Platz (Mixed), 3. Platz (Doppel)

Julia Baranowsky: Westdeutsche Meisterin Mädchen 19 (Doppel)

Klaus Hellmann, Ludger Ostendarp, Alexander Michajlov: Westdeutscher Mannschaftsmeister der Senioren 60



Klaus, Vivien, July, Ludger (Alexander war verhindert)



Bezirks-Workshop für Mädchen und Frauen

In unserer Sporthalle fand der 3. Workshop für Mädchen und Frauen aus unserem Tischtennisbezirk Mittleres Ruhrgebiet statt. Unter der Anleitung von Olga Koop konnten die Teilnehmerinnen spannende neue Tipps mit nach Hause nehmen.



Bezirksendrangliste 2026

Unser jüngster Nachwuchs belegte hervorragende Platzierungen bei der Bezirksendrangliste (TOP 12).

Rayan Mahmoudi: 1. Platz Jungen 13

→ Qualifikation WTTV TOP 32

Eneas Genski: 7. Platz Jungen 13

Juli Baranowsky: 1. Platz Mädchen 19

Frini Freudenberg: 2. Platz Mädchen 19



Rayan Mahmoudi

Jugendmannschaften

Erfolgreiche Saison für unseren starken Nachwuchs

Meistertitel, Aufstieg und wachsendes Interesse im Jugendbereich

Mit dem Abschluss der Rückrunde blicken unsere Jugendmannschaften auf eine außergewöhnlich erfolgreiche Saison zurück – sportlich wie auch in der Entwicklung des gesamten Nachwuchsbereichs.

In der Hinrunde war zunächst nur eine J15-Mannschaft für uns am Start. Mit einer starken Leistung sicherte sich das Team vorzeitig den Meistertitel der 1. Bezirksliga und den Aufstieg in die Bezirksoberliga. Mit der entstandenen Euphorie wuchs das Interesse, am Spielbetrieb teilzunehmen. Die logische Konsequenz war die Meldung einer zweiten J15-Mannschaft zur Rückrunde.

Die J15-2 nutzte diese Chance eindrucksvoll. Am letzten Spieltag setzte das Team erneut mit einem 10:0-Sieg ein Ausrufezeichen und beendete die Rückrunde mit einer makellosen Bilanz von sechs Siegen ohne Niederlage und ohne Unentschieden. Damit sicherte sich die Mannschaft souverän den Meistertitel in der 1. Bezirksliga und den Aufstieg in die Bezirksoberliga. Dass unsere Top-Spieler nur in der



J15-1 eingesetzt werden durften, macht diese Leistung umso bemerkenswerter. Herzlichen Glückwunsch an alle Spielerinnen und Spieler!

Auch die J15-1 hat eine starke Saison gespielt. Mit einem 6:4-Sieg gegen Roland Rauxel wurde die Rückrunde erfolgreich abgeschlossen. Als Aufsteiger startete die Mannschaft mit zwei Unentschieden, fand sich aber schnell in der höheren Spielklasse zurecht. Am Ende stehen vier Siege, drei Unentschieden und nur eine knappe, etwas unglückliche Niederlage. Besonders hervorzuheben sind die Punktgewinne gegen den Meister DSC Wanne-Eickel und den Vizemeister BVB Dortmund. Die Mannschaft ist insgesamt noch sehr jung, hat aber bereits gezeigt, dass sie in der J15-Altersklasse oben mitspielen kann.

Auch unsere J13-Mannschaft kann auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. In der Hinrunde sicherte sich das Team mit nur einer Niederlage den Meistertitel in der 1. Bezirksliga und damit den verdienten Aufstieg in die Bezirksoberliga. Dort stellte sich die Rückrunde erwartungsgemäß anspruchsvoller dar, dennoch konnte die Mannschaft einen soliden Platz im Mittelfeld erreichen. Besonders bemerkenswert ist, dass das Team als junge Einheit bereits gezeigt hat, dass es in der höchsten Spielklasse seiner Altersgruppe konkurrenzfähig ist.

Die Entwicklung macht Lust auf mehr: Für die kommende Saison erwarten wir weitere Zugänge im Jugendbereich und prüfen aktuell, erstmals mit drei J15-Mannschaften an den Start zu gehen. Das wäre ein Novum für unsere Abteilung – und ein klares Zeichen dafür, dass das Interesse am Tischtennis bei Kindern und Jugendlichen weiter wächst. Insgesamt zeigt sich: Die kontinuierliche Nachwuchsarbeit trägt Früchte und bildet die Grundlage für eine nachhaltig erfolgreiche Zukunft unseres Vereins.



Genski

Minimeisterschaften Bezirksentscheid

In drei Altersklassen nahmen einige unser Tischtennisanfänger teil. Zwei Mädchen qualifizierten sich für das Verbandsfinale Ende Mai in Recklinghausen.

Die folgenden Bilder zeigen die Teilnehmenden in den drei Altersklassen.



Deutsche Seniorenmannschaftsmeisterschaften 2026

DJK BW Annen ist Deutscher Mannschaftsmeister

Die Senioren-Ü60-Tischtennismannschaft der DJK BW Annen wurde am ersten Maiwochenende Deutscher Mannschaftsmeister. Doch der Reihe nach: In diesem Jahr wird die bekannte Ü60-Mannschaft, die aus den Spielern Alex Michajlov, Christoph Heckmann, Ludger Ostendarp und Klaus Hellmann besteht, durch Wolfgang Spitzer verstärkt, der im letzten Jahr für die erste Mannschaft aus Annen im Einsatz war und jetzt das entsprechende Alter erreicht hat. Nach dem zweiten Platz aus dem letzten Jahr nimmt sich die Mannschaft viel vor, wohlwissend, dass in Westdeutschland mit Bergneustadt eine scheinbar übermächtige Mannschaft den begehrten und einzigen Qualifikationsplatz abonniert hat. Aber zunächst muss die Vorrunde gespielt werden. Hier werden im ersten Schritt am 22.2. zunächst TTV Preußen Lünen und die TSG Valbert und dann am 27.3. in Annen sowohl die TSC Eintracht Dortmund als auch der TTC Holzwickede jeweils 4:0 besiegt. Damit ist die Qualifikation für die Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften am 11. und 12.4. in Sundern sicher. Dort besiegen die Annener in der Vorrunde den TTC Arnsbeck, den TUS Bexterhagen und den TTC Bottrop 47 mit jeweils 4:0, um dann im



Halbfinale den TTC Holzwickede wie schon in der Vorrunde erneut mit 4:0 zu bezwingen. Alles läuft auf ein spannendes Finale gegen Bergneustadt um das Ticket zur Deutschen Meisterschaft hinaus. Hier macht die Mannschaft in der Aufstellung Michajlov, Heckmann und Spitzer gegen TTC Schwalbe Bergneustadt den Weg zur Deutschen mit 4:1 frei, obwohl Bergneustadt mit Vladislav Broda über den stärksten Spieler der Vorrunde verfügt.

Am 2.5.2026 startet das Abenteuer Deutsche Mannschaftsmeisterschaften in Sittensen in der Nähe von Hamburg. Hier sind die Annener erneut nicht der Topfavorit, die Mannschaft aus Bayern ist höher eingeschätzt. Folglich befindet sich die Mannschaft in der zweiten Qualifikationsgruppe und trifft gleich im ersten Spiel auf die Mannschaft vom TTC Steinalben. Hier gewinnt Klaus Hellmann gegen Andreas Achternbosch, dessen Bruder Stephan in Annen spielt. Insgesamt bezwingen die DJKler Steinalben mit 4:0, ebenso den TTC Börde Magdeburg. Der Gruppensieg wird dann errungen durch ein ebenso deutliches wie in der Höhe überraschendes 4:0 gegen SVH 1945 Kassel, die mit Klaus Scherb über einen bekannten und starken Spieler verfügen. Damit ist das Halbfinale erreicht, das am 3.5. gegen TTC Finow Eberswalde gespielt wird. Diese Mannschaft ist mit Defensivspezialist Norbert Kaping (der stärkste Spieler im Feld) und mit zwei ehemaligen Nationalspielern der DDR sehr stark besetzt. Doch sowohl Heckmann als auch Michajlov können Kaping besiegen, das ist der Grundstein für den 4:1 Sieg. Jetzt trifft die Mannschaft auf den TSV Gräfelfing, die in ihrem Halbfinale Kassel ebenfalls mit 4:1 besiegt hatte. Der Spitzenspieler Pilsel der bayrischen Mannschaft gewinnt beide Einzel gegen Heckmann und Michajlov, wenn auch nur knapp. Aber das bleiben die einzigen Siege für die Bayern, da das Doppel Heckmann/Michajlov in diesem Finale nicht zu schlagen ist, Ostendarp zwei Siege beisteuert und Michajlov ebenfalls ein weiteres Einzel gewinnt. Die deutsche Meisterschaft ist perfekt!



Deutsche Mannschaftsmeister der Senioren: Klaus, Ludger, Alexander, Christoph



Insgesamt profitiert die Mannschaft davon, dass fünf Spieler abwechselnd eingesetzt werden können. Alle Spieler sind mit viel Kampfeswillen bereit, alles zu geben und geben auch in aussichtsloser Lage nicht auf. So können mehrere entscheidende Spiele (ein Doppel gegen Bergneustadt von Heckmann/Michajlov und ein Einzel von Ostendarp gegen Bayern) trotz 0:2 Rückstand nach Sätzen noch gewonnen werden. Alle Spieler freuen sich auf die wohlverdiente Sommerpause!

Ludger Ostendarp

Seniorenmeisterschaften Österreich 2026

Unser Spieler Wolfgang Spitzer (auf dem Foto links) startete bei den nationalen Seniorenmeisterschaften in Österreich und belegte den zweiten Platz bei den Senioren 55 sowie den dritten Platz bei den Senioren 60.



Seniorenmeisterschaften Portugal 2026

Paulo Rabaça belegte bei den nationalen Seniorenmeisterschaften in der Senioren 55-Klasse den 1. Platz im Doppel und den 3. Platz im Einzel.



Siegerehrung im Doppel: Paulo (rechts) mit seinem Doppelpartner als Sieger

Deutsche Pokalmeisterschaften der Verbandsklassen 2026

Bronze für Annener Damen

Die Damen der DJK BW Annen haben bei den Deutschen Pokalmeisterschaften der Damen A die Bronzemedaille gewonnen. Bei dem viertägigen Bundesfinalturnier in Hamm setzte Annens Teamchef Paulo Rabaça am Himmelfahrtswochenende mit der 16-jährigen Vivien Hegelich, der 14-jährigen Juli Elisabeth Baranowsky und der 22-jährigen Anhelina Lebid wieder auf die drei jungen Spielerinnen, die zuvor den WTTV-Pokal gewonnen hatten.

In der Vorrunde setzten sich die Annenerinnen souverän gegen die Vertreter aus Thüringen, Sachsen, Hessen und Brandenburg durch und gewannen mit 8:0 Punkten und 16:2 Spielen die Gruppe. Im Viertelfinale traf Rabaças Team dann auf die TTF Rastatt aus Baden-Württemberg. Dort geriet Annen zunächst mit 1:2 in Rückstand, ehe dann Hegelich und Baranowsky mit einem spektakulären Fünfsatzsieg im Doppel die Wende einleiteten. In der Folge gewannen Hegelich und Lebid auch ihre Einzel jeweils in fünf Sätzen und sicherten somit den 4:2-Sieg und den Halbfinaleinzug.



Platz drei für Anhelina, Vivien und Juli

Dort traf Annen auf den favorisierten TSV Watenbüttel aus Niedersachsen. Hier versuchten wiederum Hegelich und Baranowsky, einen 1:2 Rückstand im Doppel zu egalalisieren und erkämpften sich in einem hochklassigen Match gegen die starke Russin Elena Uludintceva sowie das DTB-Toptalent Pia Rempe in fünften Satz sogar einen Matchball, verloren am Ende aber dennoch unglücklich in der Verlängerung. Im abschließenden Einzel der Spitzenspielerinnen unterlag Hegelich gegen die favorisierte Nr. 1 der Niedersächsinen in drei Sätzen. Im Finale setzte sich Watenbüttel gegen Langweid mit 4:3 durch.

Katharina Kruse

DJK-Bundessportfest 2026

Anhelina Lebid und Julian Pier nahmen am Pfingstwochenende bei den Tischtennismeisterschaften in Essen teil. Julian konnte in der starken Erwachsenenkonkurrenz seine Einzel nicht gewinnen. Anhelina präsentierte sich sehr stark und wurde im Einzel und im Doppel jeweils Zweite.



links im Bild: Anhelina



Jedem Kind einen Schläger

Der WTTV unterstützt Schulkooperationen mit einem kleinen Tischtennis-Material-Paket.



Die Schüler der Hansaschule (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung) in Gelsenkirchen freuten sich über das neue Spielmaterial.



Turnen

tumen@djkannen.de

Gruppe Erlenschule

Kampfrichter-Lehrgang



Collien (links) beim Kampfrichter-Lehrgang

Lang, lang ist's her, dass die Turnabteilung jemanden zum Kampfrichter-Lehrgang schicken konnte. Unser Dank gilt dem TSG Sprockhövel, der regelmäßig diese Lehrgänge anbietet und der uns in diesem Jahr dazu eingeladen hatte. Das geschah alles sehr kurzfristig, aber unsere Übungsleiterhelferin Collien Felix hat sich geopfert und an drei Wochenenden die Wertungsvorschriften gepaukt.

Am ersten Freitag ging es um die Pflichtübungen P 1 – P 10. Der zweite und dritte Termin galt den erleichterten Kür-Übungen LK 3 und LK 4. Das Wichtigste am Anfang waren die Kürzel. Die mussten erst geübt und auswendiggelernt werden, damit die Kampfrichterin im Wettkampf die geturnte Übung mitschreiben kann.

Am zweiten und dritten Wochenende ging es um die Wertungsvorschriften an den einzelnen Geräten: erst Balken und Boden und zuletzt Barren oder Reck und Sprungtisch.

Ende Februar gab es dann sofort die schriftliche Prüfung. Dafür hat unsere erfahrene Kampfrichterin Milena vorher fleißig in der Halle mit Collien geübt, so dass sie diese auf Anhieb bestanden hat. Collien durfte dann am 1. März sofort am Probewerten in Iserlohn teilnehmen und in der 1. Runde unseres Bezirksliga-Wettkampfs hatte sie ihren ersten Einsatz am Balken. Zusammen mit der erfahrenen Kampfrichterin vom TuS Stockum hat das auch gut geklappt.

1. Runde Bezirksliga

Nachdem unsere junge Mannschaft in der ersten Saison in der Bezirksliga in der LK 4 so erfolgreich war, hatten wir beschlossen, uns an die LK 3 zu wagen, die aber viel schwieriger ist als die LK 4. Vor allem beim Barren hatten wir doch unsere Bedenken, ob wir das wirklich schaffen können. In der LK 4 wird nur am unteren Holm geturnt. Es genügen fünf turnerische Elemente; wer noch keine Felge beherrscht, kann dafür eine Mühle turnen.

In der LK 3 muss mit Holmwechsel geturnt werden. Daraus ergeben sich zwei Probleme: 1. das Aufhocken auf den unteren Holm, 2. ohne Kippen bekommt man die geforderten sechs Elemente nur aus der vorgeschriebenen Liste und dem CdP (Code de Pointage = Wertungsvorschriften für die Kür) nicht zusammen. Also hieß es: Kippen üben, Kippen üben.

Anfang Januar sah das alles schon ganz gut aus, sodass wir mutig eine LK 3-Mannschaft meldeten und am 22. März ging es dann los! Ein großer Vorteil: Der Wettkampf fand in unserer gewohnten Umgebung, der Holzkamphalle, statt und wir hatten dann beim Auslosen der Gerätefolge auch noch Glück, dass wir sofort am Barren anfangen durften.



Alle schafften das Aufhocken auf den unteren Holm und Hannah, Naza, Harisa und Adelejšda schafften ihre Kippen am unteren und am oberen Holm (Langhangkippe) und 34,35 Punkte. Das war eine gute Grundlage.

Als zweites Gerät ging es zum Balken. Wir trainieren immer noch auf unserem 50 cm Minibalken und einem Übungsbalken auf dem Fußboden. Nur Mia und Harisa kamen ohne Sturz durch. Emma erhielt trotz Sturz noch 10,90 Punkte, sodass wir mit 32,90 Punkten noch glimpflich davorkamen.

Aber dann durften wir Bodenturnen. Da drehten Hannah, Harisa und Adelejšda richtig auf und holten mit drei 12er-Wertungen wichtige 37,45 Punkte für die Mannschaft.

Zum Schluss durften wir über den Tisch springen. Auch hier erkämpften wir drei wichtige 12er-Wertungen von Hannah, Emma und Naza und insgesamt 37,25 Punkte für die Mannschaft, sodass unser Endergebnis bei 141,95 Punkten lag.

Zu unserer Überraschung wurde Harisa noch Tagesbeste am Balken, unserem Problemgerät, obwohl sie ihren Aufgang (Handstand vom Sprungbrett auf den Balken) nicht geturnt hat, weil er beim Einturnen einfach nicht geklappt hatte.

Dass Harisa am Boden und Hannah am Sprung auch noch auf Platz 2 der Tagesbesten landeten, freute uns natürlich ganz besonders. Nur dass uns mit 141,95 Punkten nur ein Punkt zum Sieg über die routinierte Mannschaft aus Lendringsen fehlte, war doch ärgerlich. Obwohl: Die Mädchen waren zum Teil 2–3 Jahre älter und turnen bestimmt schon etwas länger die LK 3 als wir. So konnten wir mit unserem Einstieg in die LK 3 doch sehr zufrieden sein.

Ursula Hoffmeister



Nach dem Erfolg wurde gefeiert (von links: Adelejšda, Mia, Collien, Emma, Lara, Frau Hoffmeister, Harisa, Naza; es fehlt: Hannah)



Bericht aus der Gruppe von Milena, Melina und Saskia

2. Gauligawettkampf, 25. April in Menden



Der zweite Gauligawettkampf der Saison 2026, der für unsere DJK-Mannschaft am Stufenbarren starten sollte, begann stattdessen erstmal mit Warten. Im ersten Wettkampfdurchgang dieses Tages war nämlich das Gerät kaputtgegangen und lange war nicht sicher, ob daran überhaupt weiter geturnt werden kann.

Dank der Bemühungen der Ausrichter und anderer Vereine konnte der Barren aber turntüchtig wiederhergestellt werden – zum Glück, da sich Barren an diesem Tag als unser zweitbestes Gerät herausstellen sollte, dank starker Leistungen u. a. von Saskia und Mina Möhrke.

Das zweite Gerät war der Balken, der uns beim ersten Wettkampf einige Schwierigkeiten und Stürze beschert hatte. Hier lief es diesmal deutlich besser, dank sturzfreier Übungen von Ella Ortmann und Melina Woeste sowie einer starken Leistung von Mila Gollan, die erst wenige Tage vor dem Wettkampf nach einem Bruch wieder ins Training eingestiegen war.

Am Boden, unserem stärksten Gerät, lieferten Ella, Mina, Saskia, Mila und Luisa Klein alle sehr gute Übungen ab und wir konnten uns auch hier im Vergleich zum ersten Wettkampf steigern.

Am Sprung konnten dann besonders Ella und Antonia Schürmann sehr gute Sprünge abliefern, sodass wir insgesamt sehr zufrieden mit unseren Leistungen an diesem Tag sein konnten.

Am Ende reichte es wie schon im ersten Wettkampf wieder für einen soliden fünften Platz, deutlich entfernt von den gefürchteten Relegationsplätzen. Besonders gefreut hat uns, dass wir uns im Vergleich zum letzten Wettkampf an fast

allen Geräten und insgesamt um mehr als 3,5 Punkte steigern konnten. So trennten uns vom vierten Platz diesmal nur 0,2 Punkte und vom „Treppehen“ weniger als zwei Punkte.

Wir freuen uns auf den dritten und letzten Wettkampf der Saison am 28. Juni in Hagen und hoffen, uns erneut steigern zu können.



Bezirksliga 2. Wettkampf, 26. April



Nachdem unsere Turnerinnen beim ersten Bezirksliga-Wettkampf der Saison mit dem Ergebnis DJK Annen 3 vor DJK Annen 2 einen Doppelsieg errungen hatten, gingen sie optimistisch in den zweiten Saisonwettkampf in der Holzkamphalle.

Unsere Mannschaften begannen beide am Stufenbarren. Hier wusste aus der zweiten Mannschaft vor allem Emilia Keller mit 12,25 Punkten zu überzeugen. Johanna Ihme gelang ebenfalls eine schöne Übung, für die sie 11,80 Punkte erhielt. In der Mannschaft DJK Annen 3 bewies Maila Rabenschlag mit der besten Übung des Wettkampfs erneut ihre Stärke an diesem Gerät und wurde dafür mit 12,65 Punkten belohnt. Eliza Osmani und Medina Al Hussein sammelten ebenfalls wichtige Punkte für ihr Team.

Als nächstes stand der Schwebebalken auf dem Programm. An diesem, nur 10 cm schmalen Gerät mussten unsere Turnerinnen leider einige Stürze in Kauf nehmen. Charlotte Schadwinkel kam bei ihrem ersten Wettkampf jedoch sturzfrei durch ihre Balkenübung und trug wichtige 10,80 Punkte zum Ergebnis der Mannschaft 2 bei. Lotte Ehrke erzielte mit gestandenem Rad und ganzer Drehung trotz eines unfreiwilligen Absteigers noch gute 10,60 Punkte an ihrem Paradegerät. Im Team 3 bewiesen vor allem Eliza Osmani, Lina Kuiper und Liv Mühligh starke Nerven und erzielten wichtige Punkte für ihre Mannschaft.



Am Boden begeisterten unsere Turnerinnen die zahlreich erschienenen Zuschauer mit ihren Choreographien zur Musik. Besonders gut gelang dies Johanna Ihme und Emilia Keller (beide 12,05 Punkte, Team 2), sowie aus Team 3 Eliza Osmani (12,05 Punkte) und Tuana Erdogan (12,00 Punkte).

Als letztes Gerät stand der Sprung auf dem Wettkampflplan. An diesem Gerät zeigten unsere Turnerinnen sichere Überschläge über den Sprungtisch. Neben Tuana und Medina wusste Lina Kortengräber mit ihrem kräftigen Abdruck zu überzeugen. Alle drei trugen mit ihren Leistungen viele Punkte zur Mannschaftswertung des Teams 3 bei. Team 2 sammelte vor allem Dank der Sprünge von Emma Kulesza mit 12,40 Zählern und Lina Kuiper mit einer Wertung von 11,80 wichtige Punkte. In der Gesamtwertung des Tages drehten unsere Turnerinnen das Ergebnis des ersten Wettkampftages um, sodass dieses Mal das Team DJK Annen 2 den ersten Platz vor der Mannschaft DJK Annen 3 auf Rang zwei belegte. Im Juni steht der letzte Wettkampf der Bezirksliga Saison an.

Trainingswochenende



Am langen Wochenende nach Christi Himmelfahrt stand für unsere Turnerinnen der Wettkampfmannschaften ein intensives Trainingswochenende auf dem Programm.

Am Samstag lag der Fokus vor allem auf dem Erlernen neuer Elemente am Stufenbarren und der Vertiefung des Überschlags über den Sprungtisch. Zudem wurde ein Augenmerk auf die Wettkampfübungen gelegt, die begutachtet und teilweise durch neu erlernte Elemente ergänzt wurden. Nach einem erfolgreichen Trainingsmorgen konnten unsere Turnerinnen in der Mittagspause bei Pizza und Pommes neue Kraft für die zweite Trainingseinheit sammeln. Den gemeinsamen Tag ließen wir mit dem Chaosspiel ausklingen, das allen Gruppen viel Freude bereitete und den Gruppenzusammenhalt stärkte.

Am Sonntag Morgen trafen wir uns erneut in der Holzkamphalle. Am zweiten Trainingstag standen vor allem die akrobatischen Elemente am Boden und Schwebebalken im Vordergrund. So gab es an diesem Vormittag in der Halle beispielsweise viele Flickflacks zu bewundern. Da das Trainingswochenende nicht mit dem gemeinsamen Abbau der Geräte enden sollte, waren im Anschluss daran Turnerinnen und Eltern zu einem gemeinsamen Mitbring-Buffer eingeladen, das Zeit für entspannte Gespräche bot.

Melina Woeste

Volleyball

Abteilungsleiter: Andreas Kaufmann
andreas.kaufmann@djkanen.de



Doppelter Meisterjubiläum



Gleich zweimal Meisterjubiläum gab es in unserem Jugendbereich: Unser 4. Damenteam, das hauptsächlich aus Nachwuchsspielerinnen besteht, wurde in souveräner Manier Kreisliga-Meister und spielt in der kommenden Saison in der Bezirksklasse der Erwachsenen. Das Team des Trainer-Duos Jennifer Wodrich/ Patrick Krebs gewann 15 von 16 Liga-Spielen.



Ein Teil dieser erfolgreichen Mannschaft gehörte auch zum U18-Team, das sich in seiner Altersklasse (Jahrgang 2009 und jünger) den Bezirksliga-Meistertitel sicherte. Die Bilanz des Teams von Trainerin Tabea Senger konnte sich sehen lassen: 12 Spiele – 11 Siege. Eine tolle Leistung!



Ehrungen für tolles Engagement

Wir sind stolz, dass vier unserer vielen tatkräftigen Ehrenamtlichen bei der Jahreshauptversammlung unseres Gesamtvereins für ihr tolles Engagement geehrt worden sind.

Thorid Entsberger hat vor zwei Jahren federführend den männlichen Jugendbereich unserer Abteilung von Null an aufgebaut. Mittlerweile tummeln sich dort über 30 Jungen, teilweise sogar aus Nachbarstädten. Sein Trainer-Engagement hat maßgeblich dazu beigetragen, dass wir in der kommenden Saison vier männliche Jugendmannschaften an den Start schicken. Darüber hinaus setzt er sich immer tatkräftig für das Gemeinschaftsgefühl in der Abteilung ein: Regelmäßig hilft er mit bei der Organisation des Sommerfests und des Weihnachtsturniers. Außerdem ist er einer der Ansprechpartner für die Nutzung unseren kleinen Beachplatzes. Thorid ist aktiver Volleyballer in der 1. Herren-Mannschaft.



Von **Tim Schüsslers** stillem Engagement profitieren viele Mitglieder der Volleyball-Abteilung: Vor jeder Saison erstellt und bearbeitet er die digitalen Pässe aller Liga-Spielerinnen und -Spieler. Er pflegt auch eine große Schiedsrichter-Datei, um aus allen unseren Mannschaften Teilnehmerinnen und Teilnehmer rechtzeitig zu Schiedsrichter-Lehrgängen anzumelden. Tim ist leidenschaftlicher Schiedsrichter und pfeift Spiele bis zur Regionalliga. Als Lehrwart bringt er Kindern und Jugendlichen die Volleyball-Regeln bei. Zuletzt hat er das Amt des Kreisschiedsrichters im Volleyballkreis Bochum/Ennepe-Ruhr/Herne übernommen. Regelmäßig bringt er sein handwerkliches Geschick ein, um z. B. unsere Volleyballnetze zu reparieren. Auch bei der Organisation von Vereinsfesten ist er ein zuverlässiger Helfer. Tim spielt in unserem 2. Herrenteam.

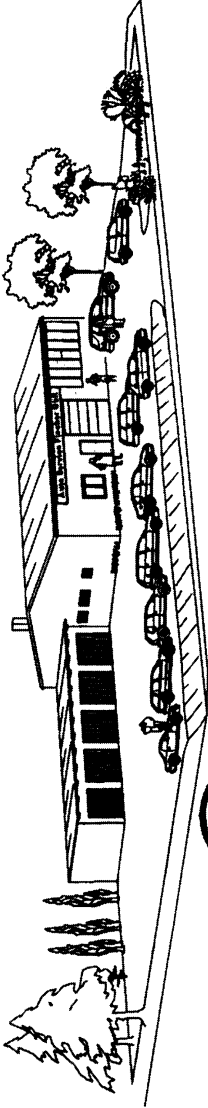


Uli Noelle ist eine wichtige Stütze in unserem Jugendtrainer-Team. Angefangen hat er bei den Volleyball-Anfängerinnen, aktuell ist er bei den kleinen Jungen im Einsatz. Auch dank seiner tatkräftigen Mithilfe gelingt es uns regelmäßig, eine beachtliche Zahl von Kindern für Volleyball zu begeistern. Sich als Ruheständler in wuseligen Kinder-Gruppen zu engagieren, ist eine tolle Leistung. Uli Noelle selbst spielt in unserer Hobby-Mixed-Gruppe. Dort ist er „Dienstältester“. Als guter Geist der Truppe vertritt er die Interessen unserer „Hobbies“ in der Abteilung und ist Ansprechpartner für Neulinge. Es ist vor allem auch sein Verdienst, dass wir in der Hobby-Mixed-Gruppe regelmäßig Zulauf haben.



Julia Diedrichsmeier hat als Trainerin unser 2. Damenteam, das fast ausschließlich aus Eigengewächsen besteht, innerhalb von nur drei Jahren von der Bezirksklasse über die Bezirksliga bis in die Landesliga geführt. So hochklassig hat noch nie eine „Zweite“ bei uns gespielt. Die jungen Spielerinnen profitieren von ihrer enormen Erfahrung und ihrem gesunden Ehrgeiz. Als kleines Mädchen hat Julia das Volleyball-ABC in unserem Verein erlernt. Heute spielt sie im 1. Damenteam in der Verbandsliga. Als Mannschaftenverantwortliche ist sie dort Ansprechpartnerin für den Staffelleiter und gegnerische Teams. Außerdem engagiert sie sich als Schiedsrichterin.





Gebrauchtwagen
Mit Qualität und Sicherheit

Auto - Service Fischer GmbH

Heiner Fischer, Kfz-Meister

Niklas Fischer, Kfz-Techniker-Meister

Reparatur aller Fabrikate

- 🔧 AU sofort
 - 🔧 HU Prüfstelle - tägliche Termine • Inspektion - Unfallbeseitigung
 - Auspuff - Bremsen - Kupplung - Stossdämpfer • Reifen - Räder - Achsvermessung
- Klima-Service

58454 Witten • Mewer Ring 5

Tel. 02302 / 42 00 50 • Fax. 02302 / 42 00 52



Breitensport

Abteilungsleitung: Anke Brauckmann, Jürgen Steffens
 anke.brauckmann@djkannen.de, juergen.steffens@djkannen.de

Darf ich vorstellen? Wir sind die „Turnaffen“ – ein etwas ungewöhnlicher Name für eine Gruppe von sportbegeisterten Frauen.

Unsere Gruppe besteht schon sehr, sehr lange. Wir sind alle gemeinsam älter geworden, einige kamen dazu und andere sind leider zu früh verstorben.

Ich leite seit ca. 22 Jahren diese Gruppe, die Frauen sind mir ans Herz gewachsen und wir unternehmen auch außerhalb unserer Sportgruppe gemeinsam Ausflüge, auch, um das Miteinander zu fördern.

Wir treffen uns donnerstags in der Sporthalle der Holzkamp-Gesamtschule, um uns gemeinsam sportlich zu bewegen. Die Stunde gestalte ich individuell aus einem Mix aus Yoga, Pilates, Gymnastik sowie progressiver Muskelentspannung. Natürlich nutzen wir auch Hilfsmittel wie Bänder, Brasils, Redondobälle, Säckchen, Hantel, Stäbe etc.

Die sportlichen Aktivitäten, aber auch die Geselligkeit, sind uns wichtig. Und so machen wir Tagesausflüge, zum Beispiel nach Giethoorn, Amsterdam oder auch eine Schifffahrt über den Harkortsee.

Zur Karnevalszeit sind wir auch gemeinsam unterwegs: Altweiberfastnacht bei „Pius“ gehört unbedingt dazu. In den letzten Jahren waren wir immer als Gruppe mit den gleichen Kostümen unterwegs. Unser Projekt für 2027: eine Aufführung bei „Pius“.



Mit Tracht in Holland



Kostümiert zu Karneval

Fahrt nach Borkum

Im April dieses Jahres haben wir es geschafft, ein paar Tage nach Borkum zu fahren. Christa und ich haben vorab Hotel, Bahnfahrt und Katamaran gebucht. Die Deutsche Bahn ist ja immer für eine Überraschung gut, aber letztendlich sind wir auf Borkum angekommen. Wer schon einmal auf der Insel war, weiß, dass man mit der Inselbahn direkt in den Ort kommt. Unser Hotel lag sehr zentral und wir waren „null komma nichts“ schon da. Man kann sagen: Unsere Gruppe von zehn Personen hat hier und da schon für Aufmerksamkeit gesorgt.



Spaß hatten wir immer bei Wanderungen, Kleinbahn fahren oder auch geselligem Beisammensein im Restaurant. Auch einen Aperol Spritz oder ein Glas Altbierbowle ließen wir uns schmecken.

Es hat mir – und ich denke auch meinen Mädels – sehr gut gefallen und wir werden nächstes Jahr wieder ein paar Tage wegfahren. Wer weiß, wohin uns der „Wind weht“.

Habe ich dein Interesse geweckt? Dann komme gerne einfach mal vorbei. Ich freue mich auf dich!

Susanne Jabs

Trainingsgruppe „Turnaffen“

Wann? donnerstags, 18.00 Uhr

Wo? Holzkamp-Gesamtschule



Kennst du schon ... Kerstin Pschipsch?

Kerstin gehört zu den festen Säulen des Vereins – seit 1997 ist sie dabei. In diesem Jahr suchte sie einen Sportverein für ihre damals kleine Tochter und für sich und wurde bei Blau-Weiß fündig.

Bis zu diesem Zeitpunkt gehörte Sport nicht zu ihrem Leben. Die Wende kam erst nach einer Übungsstunde bei der mittlerweile verstorbenen Käthe Köhler. Käthe und ihre Sportstunde hatten Kerstin gepackt und seither ist sie dageblieben.



Sie machte ihren Übungsleiter-C-Schein und wurde zunächst als Springerin in verschiedenen Breitensport-Gruppen eingesetzt. So hat sie einen umfangreichen Schatz an Übungen sammeln können: Aerobic, Ausdauer, Kräftigung, Dehnen, Strecken und Entspannungstechniken gehören zu ihrem Repertoire. Dazu gesellt sich noch der sportliche Bewegungstanz, ihre Leidenschaft.

Jede Übungsstunde peppt die zertifizierte Entspannungstrainerin mit Alltags- und Sportmaterialien auf und sorgt dafür, dass neben der progressiven Muskelentspannung und autogenem Training auch der Spaß in ihren Stunden nicht zu kurz kommt. Diese Fachkompetenz gepaart mit ihrer sympathisch-empathischen Art und Weise sorgen für langjährige Treue ihrer Gruppenmitglieder.

Nun, da sie in den beruflichen Ruhestand getreten ist, widmet sie sich umso mehr den sportlichen Fortbildungen. So erwirbt sie derzeit die ÜL-B-Lizenz Prävention. Kerstin leitet derzeit eine gemischte Sportgruppe sowie eine Frauengymnastikgruppe. Interessierte Menschen heißt sie herzlich willkommen und lädt zum Schnuppern ein.

Ihr nächstes Projekt im Rahmen des Breitensports ist ein neues Angebot: „Turnen im Sitzen“. Es richtet sich an Menschen, die nicht mehr ganz so flink und beweglich sind, jedoch fit bleiben möchten.

Kerstin, die in ihren Urlauben gerne wandert und schnorchelt, engagiert sich nicht nur sportlich im Verein. Über Susanne Fuchs ist sie vor einigen Jahren zur Vorstandsarbeit gekommen und ist bis heute zuständig für die Finanzen der Abteilung Breitensport.

Kerstins Interesse am Sport und an den Menschen ist eine große Bereicherung für unseren Verein. Überzeugt euch selbst!

Anke Brauckmann

Trainingsgruppen

Gymnastik für Paare
Gymnastik mit Kerstin

montags, 16.30–18.00
donnerstags, 16.30–18.00

Baedekerschule
Baedekerschule

Happy Birthday Breitensport!



Liebe Abteilung Breitensport,

zum 30. Geburtstag gratulieren wir herzlich und wünschen viele weitere sportlich und gemeinschaftlich gute Jahre. Mit Bezug der neuen Halle wird sicherlich ein schönes neues Kapitel im Breitensport-Buch eröffnet.

Diejenigen, die die Geburt unserer Abteilung vor 30 Jahren miterlebt und mitgestaltet haben, wissen sicher viele Anekdoten aus den vergangenen drei Jahrzehnten zu berichten. In diesen 30 Jahren sind liebe Menschen gegangen, andere sind gekommen – insgesamt zeichnen ein hoher Zusammenhalt und gemeinschaftliche Aktivitäten sportlicher und außersportlicher Art die Abteilung aus. Doch lassen wir den ehemaligen 1. Vorsitzenden Volkhard Schaeffer zu Wort kommen. Unter seiner Amtsführung wurde die Abteilung Breitensport gegründet:



In seiner letzten Sitzung 1995 hat der Hauptvorstand beschlossen, die nicht an Wettkämpfen teilnehmenden Gruppen aus der Turnabteilung abziehen und sie in einer neuen Abteilung zusammenzufassen. – Das war die Geburtsstunde der Abteilung Breitensport.

Bei den Gruppen handelte es sich um die beiden Jazztanz-Gruppen „Jazzabells“ und „Serenities“, vier Senioren-Gymnastikgruppen aus den verschiedenen Sportstätten in Annen und eine Gymnastikgruppe aus Rüdighausen sowie eine Männer-Hobbygruppe. Damit bestand die neue Breitensportabteilung schon zu Beginn aus etwa 250 Mitgliedern.

Der 1. Vorsitzende, Volkhard Schaeffer, lud alle neuen Abteilungsmitglieder kurzfristig zu einer Abteilungsversammlung ein, um eine erste offizielle Abteilungsführung zu bilden. In dieser Versammlung Mitte Januar 1996 wurde Norbert Roth zum Abteilungsleiter gewählt, ihm zur Seite stand eine mehrköpfige Teamleitung. Bei einem Workshop legte das Team die Prinzipien der Breitensportabteilung fest. Das Abteilungsmotto „Fit mit Spaß“ spiegelt die Philosophie der Abteilung wider. Nach diesem Motto hat sich das sportliche Leben in der Breitensportabteilung im Wesentlichen in allen Jahren abgespielt.

Die Abteilung gliedert sich in drei Bereiche:

Der größte Bereich sind die **Gymnastikgruppen**. Diese werden durch ausgebildete Übungsleitungen geführt. Durch regelmäßige Teilnahme an Lehrgängen sind diese immer auf dem neuesten Stand und können ihre Stunden attraktiv gestalten. Außersportliche Aktivitäten wie Tagesfahrten oder Wanderungen sowie Adventsfeiern runden den „Alltag“ in den Gruppen ab und haben wesentlichen Anteil an einer funktionierenden Gemeinschaft.

Die zweite Gruppe sind die **Jazz-Tänzerinnen**. Die „Jazzabells“, die schon einige Zeit zusammen waren und bei verschiedenen Auftritten viel Applaus ernten konnten, hatten ihre Höhepunkte bei zwei internationalen Auftritten: In Spanien traten sie auf Einladung der Gastgeber im Rahmenprogramm eines Fußballturniers auf.



Die zweite Gelegenheit ergab sich durch die Einladung des Bürgermeisters Klaus Lohmann, als Vertretung der Stadt Witten bei den Feierlichkeiten zum 20-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft Beauvais – Witten in Beauvais aufzutreten. Die „Jazzabells“ tanzten vor 3000 begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern auf dem Marktplatz in Beauvais – bis heute ist dieses Erlebnis für die Teilnehmenden unvergessen.

Die „Serenities“ hatten 1997 einen tollen Auftritt anlässlich des NRW-Tages in Detmold.

Da die Turnhalle in der ehemaligen Wullenschule ganztäglich von der DJK BW Annen belegt werden konnte, haben die Tänzerinnen die Gelegenheit genutzt und mit vier Kindertanz-Gruppen von eineinhalb bis acht Jahren die Halle in den Morgenstunden belegt.

Die dritte Gruppe, die **Männer-Hobbygruppe über 40**, vervollständigt die Abteilung. Mit Gymnastik zum Aufwärmen und anschließenden Ballspielen (Hallenfußball, Volleyball, Basketball) halten sich die Männer, zum Großteil ältere Handballer, die ihre aktive Laufbahn beendet haben, sowie einige Sportler anderer Sportarten, fit. Mit Aktivitäten wie Kegeln oder jährlichen Wochenendreisen pflegen sie ihre Gruppengemeinschaft.

Die in der Statistik als Mitglieder ohne Abteilungszugehörigkeit geführten Sportlerinnen und Sportler bestehen aus Mitgliedern, die das Seniorenalter erreicht haben und an sportlichen Aktivitäten nicht mehr teilnehmen können oder wollen. Jedoch möchten sie dem Verein die Treue halten – diese Mitglieder wurden auch der Abteilung Breitensport zugeordnet. Als Beitragszahlende leisten sie einen nicht unerheblichen Beitrag zu den Mitgliedsbeiträgen, die dem Verein zugutekommen. Zusammen mit dem Überschuss, den die Breitensport-Abteilung zuschießt, kann der Verein seinen Mitgliedern einen moderaten Mitgliederbeitrag – auch für seine Wettkampf-Abteilungen – anbieten.

Für diese Mitglieder gibt es ebenfalls außersportliche Angebote. Herausragend sind hier die monatlich stattfindenden Skatturniere, die gut besucht sind, sowie die jährlich stattfindenden einwöchigen Seniorenfahrten innerhalb Deutschlands und ins europäische Ausland.

Volkhard Schaeffer



„Jazzabells“ und „Serenities“ wecken schöne Erinnerungen – doch was ist heute? Auch heute haben wir noch einen ordentlichen Mitgliederstamm, dennoch nagt das Alter schon etwas an unserer Abteilung.

Schön wäre es, neue sportbegeisterte Menschen gewinnen zu können – am Geburtstag sind Wünsche ja ausdrücklich erlaubt! Wir freuen uns über alte und neue Mitglieder, um gemeinsam Sport zu treiben und durch außersportliche Aktivitäten eine starke Sportgemeinschaft zu bilden.

Doch jetzt lassen wir mal die Korken knallen und singen fröhlich „Happy birthday!“

Eure Anke Brauckmann, Abteilung Breitensport

Reisen



Liebe Sportlerinnen und Sportler,

Bettina Göldner und die Abteilung Breitensport freuen sich, das Angebot der jährlichen Reiseveranstaltung ab 2027 wieder anbieten und so das gelebte Miteinander noch weiter stärken zu können.

Im nachfolgenden Text stellt Bettina Göldner sich und ihr Angebot vor.

Wir danken an dieser Stelle Volkhard Schaeffer für die Durchführung vieler interessanter Reisen mit Top-Organisation und großem Erfolg.

Gleichzeitig wünschen wir Bettina einen guten Neustart ins „Reisegeschäft“, viel Erfolg, zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer und noch mehr Spaß.

Anke Brauckmann, Abt. Breitensport

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

Volkhard Schaeffer hat in der letzten Ausgabe der Vereinszeitung mitgeteilt, dass er für die Organisation der jährlich stattfindenden Urlaubsreisen nicht mehr zur Verfügung steht.

Da ich gerne reise, organisiere und mit netten, lieben Menschen meine Freizeit verbringe, möchte ich die Nachfolgerin von Volkhard sein und mich kurz vorstellen.

Mein Name ist Bettina Göldner und ich lebe schon immer in Witten. Ich bin 65 Jahre jung und seit letztem Jahr in Rente und Mitglied in unserem Verein DJK Blau-Weiß Annen in den Übungsgruppen von Anke Brauckmann, Vanessa Idel und Jürgen Steffens.

Als ich den Artikel über Volkhard gelesen hatte, kam mir gleich die Idee: Das ist etwas für mich.



Nach einem netten Gespräch über die Organisation und das Reisebüro stand für mich fest, dass ich Volkhards Nachfolgerin werden möchte.

Für dieses Jahr kann ich aufgrund meinerseits geplanter Reisen keine Reise für den Verein anbieten, aber für das kommende Jahr 2027 stehe ich schon mit dem von Volkhard empfohlenen Reisebüro in Verbindung. Geplant ist eine einwöchige Reise vor den Sommerferien.

Sobald gegen Ende 2026 das Angebot vom Reisebüro vorliegt, werde ich euch über E-Mail, Handprospekt und die DJK-Zeitung über die Reise informieren.

Ich würde mich über euer Interesse und eure Teilnahme freuen, sodass wir dann 2027 eine gemeinsame tolle Reise starten können.

Mit sportlichen Grüßen

Bettina Göldner

„Mit Sicherheit Fair Play.“

Wir wünschen viel Spaß
und sportlichen Erfolg.

Schulze & Schmitt OHG

Annenstr. 129

58453 Witten

Tel. 02302/6703

schulze-schmitt

@provinzial.de

PROVINZIAL 

FÜR WUNSCH ERFÜLLER

Ambition Design

Diese Schreibgeräte bestechen durch Klarheit und ausgesuchte Materialien. Schnörkelloses Design vereint mit professioneller Funktionalität zeichnet den schlanken Ambition aus.

Ambition OpArt Autumn Leaves

Füllhalter

80,00 €

Drehkugelschreiber

70,00 €



Ambition Edelharz

Füllhalter

60,00 €

Drehkugelschreiber

50,00 €

KERSTEN

alles fürs Büro

Alb. Gentsch GmbH & Co. KG
Rüttenscheider Str. 116
45131 Essen



www.gentsch.de



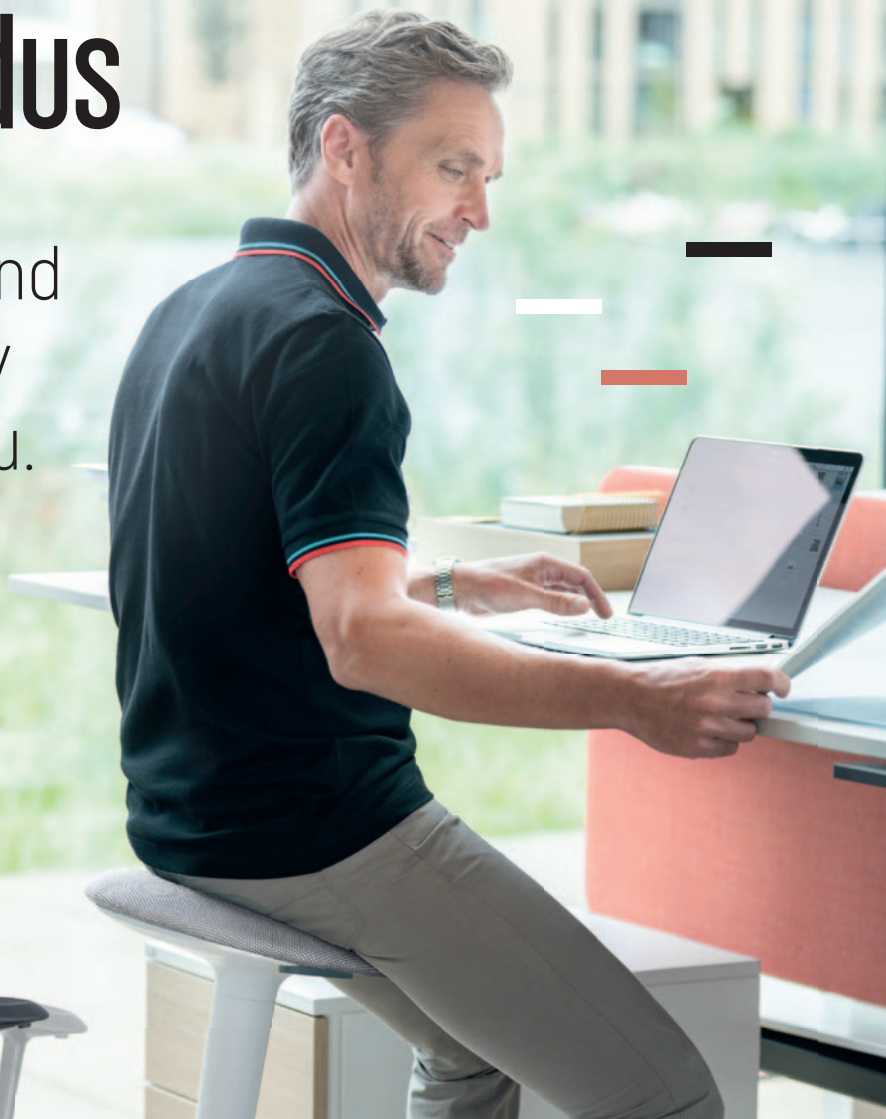
0201/79 88 251



kersten@gentsch.de

sedus

Stand
by
you.



NEU



se:fit

*Der sportliche Stehsitz
für aktives Arbeiten.*



SCHÜSSLER
Objekteinrichtungen

Martener Str. 533 - 44379 Dortmund
Tel.: 0231 861077-0 - www.schuessler.works